

HERBST 2026

»Es geht nicht darum, was wir vom Leben erwarten, sondern darum, was das Leben von uns erwartet.«

VIKTOR FRANKL

Über 90 Jahre Kunst und Kultur

SCHNELL + STEINER



INHALT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde unseres Verlags,

das Schöne an der Arbeit in einem Verlag ist, dass man mit den Büchern, die in unserem Haus entstehen, immer wieder Neues entdecken kann. Das macht es jedoch schwer, Empfehlungen abzugeben. Persönlich finde ich das Buch über Sant'Antonio in Padua hochinteressant, weil es durch die Verwendung neuer Technologien wichtige Erkenntnisse über diesen bedeutenden Kirchenbau ermöglicht und durch viele Fotos und vor allem Rekonstruktionen seine Entwicklung nachvollziehbar macht. Eine wichtige Neuerscheinung ist ebenfalls das Buch über die reliefierten Ciboriumsäulen von San Marco in Venedig, die ein zentrales, bisher nicht grundlegend bearbeitetes Denkmal der so gut wie unbekannten und weitgehend zerstörten Konstantinopler Kunst des 6. Jahrhunderts sind. Das Stadtmuseum Simeonstift Trier zeigt ab dem 11. Oktober die Ausstellung "Jüdisches Leben im Mittelalter" mit faszinierenden Exponaten, die die jüdisch-christliche Welt lebendig machen. Sehr sehenswert!

Viel Spaß beim Durchblättern unserer Vorschau wünschen Ihnen

Ihr Felix Weiland mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlags Schnell & Steiner

Ausstellungskataloge 1–7
Kunstgeschichte 8–9
Architektur 10–17
Kulturgeschichte 16–29
Archäologie 30–39
Leibniz-Zentrum für Archäologie 40–43
Zeitschriften und Jahrbücher 44–45
Burgen und Schlösser 46–48
Große Kunstführer 49
Kleine Kunstführer 50–51
Backlist 52–55
art:guide 56–57

Preisstand 01.09.2026 Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Die Preisangaben in € bezeichnen den Verkaufspreis in Deutschland.
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

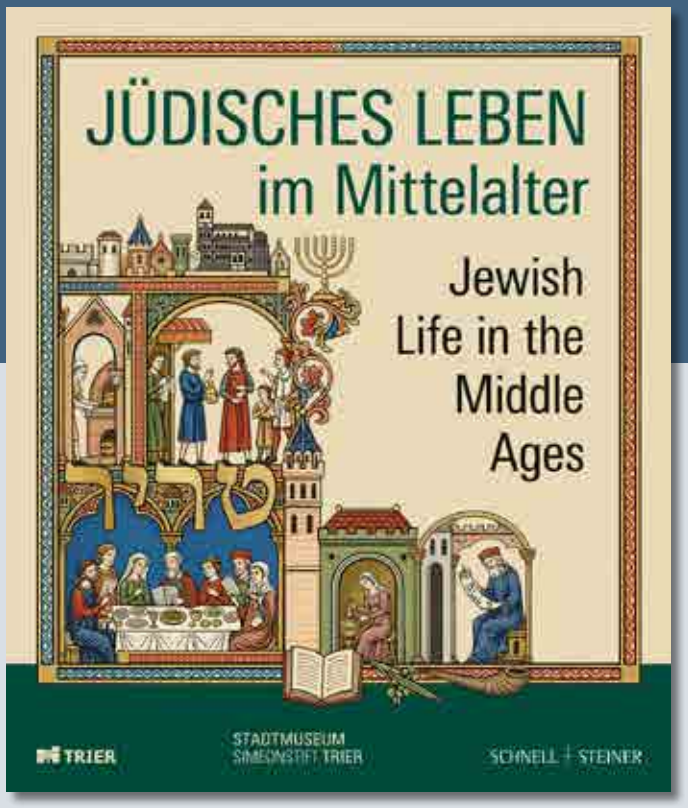
©Verlag Schnell & Steiner 2026

WMI: 93676 / WA: 881
Titelbild: Aus dem Band » Die Ciboriumsäulen von San Marco in Venedig «, S. 122, Maria läuft zu Anna, Säule A, Zone 5, Nische 4. Foto: © Procuratoria di San Marco

Viola Skiba · Andreas Lehnertz · Christoph Cluse (Hg.)

Jüdisches Leben im Mittelalter

Jewish Life in the Middle Ages



Der vorliegende Band lädt dazu ein, in die faszinierende Geschichte und den bewegten Alltag jüdischer Gemeinden im europäischen Mittelalter einzutauchen. Begleiten Sie die Autoren an den Rhein und in das historische Trier. Anhand spektakulärer Exponate und Quellen wird die Vergangenheit lebendig.

Vor 1.000 Jahren entwickelte sich in Mitteleuropa ein jüdischer Kulturraum, der später mit dem hebräischen Wort Aschkenas identifiziert wurde. Ab dem 10. Jahrhundert entstanden im Rheingebiet und an der Mosel jüdische Gemeinden. Unter herrschaftlichem Schutz entfalteten sie vom 11. bis 14. Jahrhundert große Strahlkraft weit über ihre Kernregionen hinaus. Sie wurden zu Motoren von Kultur und Wirtschaft, prägten die Städte und pflegten einen intensiven Austausch mit der christlichen Gesellschaft.

Eine Schlüsselrolle als Schnittstelle zum französischen Raum nahm dabei Trier ein, wovon das historische Judenviertel bis heute zeugt. Der vorliegende Ausstellungskatalog verbindet fundiertes Wissen zu dieser Epoche mit spektakulären Objekten. Abseits von Klischees lässt er den bewegten Alltag lebendig werden und bietet faszinierende Einblicke in die jüdisch-christliche Vergangenheit.

Ausstellungskatalog zur gleichnamigen Ausstellung im Stadtmuseum Simeonstift in Trier, vom 11. Oktober 2026 bis 4. April 2027.

Der Band verbindet fundiertes Wissen mit einzigartigen Exponaten und packenden Zeugnissen des europäischen Mittelalters.

Jenseits bekannter Klischees beleuchtet das Werk das jüdische Leben im Mittelalter und legt einen Fokus auf den Alltag und das jüdisch-christliche Miteinander.

1. Auflage 2026
448 Seiten, 191 Farbabb., 5 s/w-Abb., 7 Karten
21 x 26 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9152-9
ca. € 39,95 [D]
Bereits erschienen

Viola Skiba ist Mediävistin und Museumsdirektorin. Sie forscht zu europäischer Kulturgeschichte und dem kulturellen Erbe und kuratierte mehrere Großausstellungen, darunter »Die Normannen« (2022/23) an den Reiss-Engelhorn-Museen. Heute ist sie Direktorin des Stadtmuseums Simeonstift in Trier.
Andreas Lehnertz ist Juniorprofessor für Mittelalterliche Geschichte mit Schwerpunkt in der Jüdischen Geschichte an der Universität und einer der Direktoren des Arye Maimon-Instituts für Geschichte der Juden. Er erforscht die christlich-jüdischen Beziehungen und die darin involvierten Objekte.
Christoph Cluse ist Referent der Geschäftsführung des Arye Maimon-Instituts für Geschichte der Juden und wirkte am UNESCO-Welterbeantrag der SchUM-Städte. Er forscht zur jüdischen Geschichte des Mittelalters und arbeitet derzeit im DFG-Projekt »Aschkenas in neuen Lebenswelten«.

9 783795 491529



1. Auflage 2026

ca. 240 Seiten, zahlreiche meist farb. Abb.,
19 x 26,5 cm, Klappenbroschurg, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9146-8

ca. € 35,00 [D]

Erscheint im Oktober 2026

Mit Beiträgen von Marc-Aeiliko Aris, Kristin Böse, Gerald Grajcarek, Gina Grond, Susanne Kern, Margit Krenn, Elena Mittelfarwick genannt Osthues, David Mühlenhaupt, Pavla Ralcheva, Jörg Richter, Astrid Schlegel, Stefan Schuster, Christiane Weber, Gerhard Weilandt und Matthias Weniger.

Kristin Böse · Christine Kenner · Astrid Schlegel · Bettina Schmitt (Hg.)

Verschlusssache

Mittelalterliche bemalte Schränke aus sakralen Kontexten

Schränke waren im Mittelalter etwas Besonderes. Nur adlige Eliten, Kirchen und Klöster besaßen diese kostbaren Einzelstücke. Der Tagungs- und Ausstellungsband untersucht die Möbel und ihre sakralen Kontexte: Konstruktion, Standorte, Verwendung und Bildmotive, aber auch die Gegenstände, die sie verbargen.

Neue Forschungen zu einem mittelalterlichen Schrank aus dem Domschatz Fritzlar waren Anlass für die Tagung »Verschlusssache. Mittelalterliche bemalte Schränke aus sakralen Kontexten« (2025) sowie für eine Ausstellung im Dommuseum Frankfurt (20. November–31. Dezember 2026). Die Publikation ist zugleich Tagungsband und Ausstellungskatalog.

Das transdisziplinäre Projekt vereint Fachleute aus Restaurierung, Kunstgeschichte, Theologie und Tischlerei. Im Mittelpunkt stehen die Schränke und ihre Kontextualisierung sowie Fragen nach Produktion, Auftraggeberschaft und Funktion – zwischen Verwahren, Verbergen, Verwandeln und Inszenieren.

Die Publikation entstand in Kooperation des Dommuseums Frankfurt mit dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen, dem Kunstgeschichtlichen Institut der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt sowie dem Domschatz und Museum des St. Petri Domes Fritzlar.

Das Buch rückt Schränke als zentrale Elemente liturgischer Ensembles und bislang wenig erforschte sakrale Ausstattungsstücke in den Fokus.

Die Publikation leistet einen grundlegenden Beitrag zur Erforschung mittelalterlicher Möbel und ihrer kulturhistorischen Bedeutung.

Sie bietet eine Zeitreise in die Liturgie- und Geistesgeschichte des Mittelalters und richtet sich an Fachleute und interessierte Laien.

MEHR ZUM THEMA



Michael Schilling

Frömmigkeit und Schrankpapier

Die frühneuzeitlichen Flugblätter der Lübecker Jakobikirche

160 Seiten, 85 Farbabb.,
21 x 26 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3373-4

€ 28,00 [D]



Ulrike Wendland (Hg.)

»...das Heilige sichtbar machen« Domschätze in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

448 Seiten, 132 Farbabb., 61 s/w-Abb.,
21 x 29,7 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet

978-3-7954-2245-5

€ 49,90 [D]

Pavla Ralcheva

Archivsequenzen

Aus dem historischen Fotoarchiv



Im Zentrum steht das historische Fotoarchiv des Dommuseums Hildesheim, das erstmals öffentlich zugänglich gemacht wird. Die Auswahl zeigt Fotografien als eigenständige Objekte und eröffnet Einblicke in fotografische Praxis, Forschungsgeschichte sowie die Entwicklung von Dom und Sammlung.

Die Publikation erscheint anlässlich der Sonderausstellung »Archivsequenzen. Aus dem historischen Fotoarchiv«, die vom 8. Mai 2026 bis zum 6. September 2026 im Dommuseum Hildesheim stattfindet. Das Fotoarchiv des Dommuseums wurde ursprünglich zu Dokumentationszwecken angelegt und führte bislang ein stilles Dasein im Museumsdepot. Mit der aktuellen Ausstellung rückt dieser Bestand erstmals in den Fokus der Öffentlichkeit. Eine Auswahl von Fotoobjekten veranschaulicht die hohe ästhetische und handwerkliche Qualität der Aufnahmen. Zugleich erzählen sie von der Rezeption und den Inszenierungsstrategien früherer Generationen von Forschern und Fotografen und gewähren einzigartige Einblicke in die zahlreichen Metamorphosen von Dom, Dommuseum und Domschatz. Die Fotografien werden dabei nicht primär als Abbildungen präsentiert, sondern als Objekte mit eigener Biografie und eigenem Wert.
Die Ausstellung erschließt damit erstmals das bislang unerforschte analoge Fotoarchiv.

Die Publikation gewährt einzigartige Einblicke in die zahlreichen Metamorphosen des Hildesheimer Doms, des Dommuseums und des Domschatzes.

Der Band knüpft an das wachsende Interesse am Archiv als Gedächtnisort und Zukunftsressource an.

1. Auflage 2026

84 Seiten, 16 Farbabb., 21 s/w-Abb.,
16,5 x 21 cm, Softcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9097-3

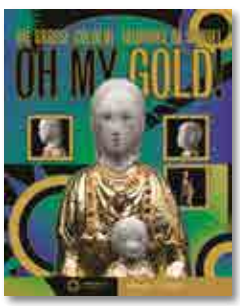
€ 14,95 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Dr. Pavla Ralcheva ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Kuratorin am Dommuseum Hildesheim. Nach dem Studium in Köln und Sevilla wurde sie 2020 mit ihrer Arbeit »Wandelbare Bildträger. Die Funktion beidseitig bemalter Tafeln im Spätmittelalter« (publ. 2022) promoviert.

9 783795 490973

MEHR ZUM THEMA



Claudia Höhl · Felix Prinz (Hg.)
OH MY GOLD!
Die Große Goldene Madonna im Wandel

216 Seiten, 93 Farbabb.,
16,5 x 21 cm, Softcover, fadengeheftet
978-3-7954-3906-4
€ 25,00 [D]



Michael Brandt · Claudia Höhl · Gerhard Lutz (Hg.)
Dommuseum Hildesheim
Ein Auswahlkatalog

208 Seiten, 149 Farbabb., 7 s/w-Abb.,
17 x 24 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet
978-3-7954-9109-3
€ 14,95 [D]



1. Auflage 2026

112 Seiten, 70 Farbabb., 11 s/w-Abb.,
16,5 x 23,5 cm, Broschüre, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9116-1

€ 19,95 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Mit Werken von Jonas Ademes, Claudia Chaseling, Konrad Franz, GISELDA, Susanne Hessenthaler, Benjamin Hirte, Christiane Kaufmann, Jennifer Maus, Alina Robke, Finja Sander, INK Sonntag-Ramirez Ponce und Toni Wombacher.

Johannes Honeck · Thomas Schauerte (Hg.)

STUFEN – ERKLIMMEN. WACHSEN.

Die Stufe ist mehr als ein architektonisches Detail. Sie markiert Übergänge, strukturiert Räume und spiegelt soziale, politische und symbolische Ordnungen. Anlässlich ihres fünfzigjährigen Bestehens widmet die Kunsthalle Jesuitenkirche dem Motiv der Stufe den Kunstpreis der Stadt Aschaffenburg 2026.

Die Ausstellung versammelt skulpturale, fotografische, installative und performative Arbeiten, die die Stufe als Denkfigur unserer Gegenwart begreifen. Die Architektur der Kunsthalle wird dabei selbst zum Resonanzraum und macht das Gehen, Innehalten und Weitergehen zu einem Teil der ästhetischen Erfahrung.

Die ausgestellten Werke entfalten durch die Gestaltung des Katalogs zunächst ganz für sich ihre Wirkung, bevor sie dem Publikum durch Begleittexte erschlossen und die Künstlerinnen und Künstler vorgestellt werden.

Einführende Texte informieren über den Anlass der Ausstellung, den Kunstpreis der Stadt Aschaffenburg 2026, und geben einen Überblick über die Geschichte der Stufe in Kunst und Architektur.

Abbildungsreiche Einblicke in das weitere Schaffen der Nominierten runden die Lektüre ab.

MEHR ZUM THEMA



Brigitte Schad · Thomas Schauerte (Hg.)
Gegen alle Widerstände
Künstlerinnen der Moderne

128 Seiten, 51 Farbabb., 31 s/w-Abb.,
22 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-9020-1
€ 29,50 [D]



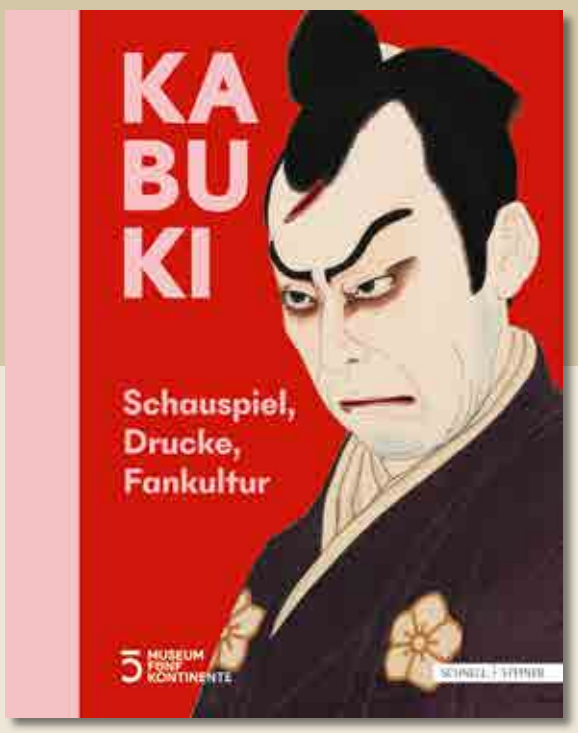
Thomas Schauerte · Yuliya Vaganova (Hg.)
A European Collection
Meisterwerke aus dem Khanenko-Museum in Kyjiw

184 Seiten, 3 Farbabb., 86 s/w-Abb., 22 x 28 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet
978-3-7954-9094-2
€ 24,50 [D]

Klaus J. Friese · Hans Bjarne Thomsen · Uta Werlich (Hg.)
Ryo Akama · Annegret Bergmann · Klaus J. Friese · Hans Bjarne Thomsen · Uta Werlich

KABUKI

Schauspiel, Drucke, Fankultur



Der Katalog zur Ausstellung Kabuki – Schauspiel, Drucke, Fankultur im Museum Fünf Kontinente (23. Oktober 2026–02. Mai 2027) zeigt die faszinierende Welt des japanischen Kabuki-Theaters. Vier wissenschaftlich fundierte Essays und ein umfangreicher Katalogteil mit herausragenden Holzschnitten lassen das Theater lebendig werden.

Die Ausstellung Kabuki – Schauspiel, Drucke, Fankultur im Museum Fünf Kontinente in München bietet tiefe Einblicke in das japanische Kabuki-Theater, das mit seiner Mischung aus Tanz, Musik und hoher Schauspielkunst seit dem 17. Jahrhundert bis heute ein breites Publikum fasziniert. Der Katalog dokumentiert die Ausstellung anhand zahlreicher Abbildungen: Gezeigt werden sowohl Farbholzschnitte aus über drei Jahrhunderten, aus den bedeutenden Sammlungen des Museums und aus Privatbesitz, als auch selten gezeigte Theaterkostüme und Fanartikel.
Vier wissenschaftlich fundierte Essays führen in das Kabuki-Theater ein, zeigen die Verflechtungen von Kommerz, Theater, Fans und Kunst, beschreiben die Entwicklung der Holzdrucke, die diese Theaterform abbilden, und beleuchten den Ausnahmekünstler Tōshūsai Sharaku (aktiv 1794/95), der für seine ausdrucksstarken Schauspielerportraits berühmt ist.

Katalog zur Ausstellung vom 23.10.2026 bis 02.05.2027 in Museum Fünf Kontinente in München

Der Katalog ist sowohl zum genussvollen »Nachlesen« für Besucher als auch für Japanfans, Theater- und Kunstfreunde gemacht, die sich die Ausstellung nicht ansehen können.

Die bemerkenswerte Qualität der abgebildeten Drucke und Objekte sowie die wissenschaftlich fundierten Essays machen den Katalog auch für Experten unverzichtbar.

1. Auflage 2026

192 Seiten, 135 Farbabb., 4 s/w-Abb.,
22 x 28 cm, Buch, Halbleinen

ISBN: 978-3-7954-9119-2

€ 38,00 [D]

Erscheint im Oktober 2026

Ryo Akama ist Professor an der Ritsumeikan Universität Kyoto, stellv. Direktor des Art Research Center (ARC) sowie Dekan des College of Arts and Design. Er forscht und publiziert zu traditionellen Künsten und japanischen Holzschnitten und baute hierzu die weltweit führende Datenbank auf.

Annegret Bergmann ist Gastprofessorin am Kunsthistorischen Institut der Freien Universität Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind insbesondere die darstellenden Künste in Japan.

Klaus J. Friese promovierte in Ethnologie in München und Ostasiatischer Kunstgeschichte in Zürich. Er forscht und publiziert zu den Schnittpunkten zwischen japanischem Alltagsleben, materieller Kultur, Kunst und Krieg.

Hans Bjarne Thomsen war bis zur Emeritierung 2023 Lehrstuhlinhaber für ostasiatische Kunstgeschichte an der Universität Zürich. Er kuratierte bereits zahlreiche Ausstellungen in Europa und Japan.

MEHR ZUM THEMA



Richard Hölzl · Museum Fünf Kontinente (Hg.)
Kolonialismus in den Dingen
Das Museum Fünf Kontinente und seine Bestände aus der Kolonialzeit

184 Seiten, 47 Farbabb., 35 s/w-Abb.,
22 x 28 cm, Halbleinen, fadengeheftet
978-3-7954-3965-1
€ 38,00 [D]



Hilke Thode-Arora · Museum Fünf Kontinente (Hg.)
HE TOI ORA – Beseelte Kunst der Māori
Auf den Spuren der Schnitzwerke im Museum Fünf Kontinente

112 Seiten, 66 Farbabb., 13 s/w-Abb., 4 Zeichnungen, 14 Karten, 22 x 28 cm, Halbleinen, fadengeheftet
978-3-7954-9033-1
978-3-7954-9034-8
€ 35,00 [D]



Harald-Alexander Klimek · Heino Neumayer · Sabine Schemmrich (Hg.)

Dein Ritter Hultenreich

Werkverzeichnis | Hultenreich + Klimek | 1985–2026

Selbstironie und hintersinniger Humor, die stete Reflexion von Weltgeschehen wie der eigenen Biografie, unbedingte Humanität und der nonchalante Wechsel vom Hochgeistigen ins Profane verbinden die Werke des Malers Harald-Alexander Klimek und des Schriftstellers und Tuschekünstlers Jürgen K. Hultenreich sowie ihrer langjährigen künstlerischen Weggefährten. Klimeks farbintensive, vielfältig auf die Kunstgeschichte rekurrierende Gemälde, Zeichnungen, Grafiken und Collagen stehen in lebhaftem Zwiegespräch mit den mal polemischen, mal liebevollen Gedichten, Romanen, Grafiken, Künstlerbüchern und Postkarten Hultenreichs an Klimek. Sie sind Ergebnis passionierter Zusammenarbeit und Zeugnis gegenseitiger Hochachtung. Der Katalog verschränkt ihre Werke spielerisch mit Texten und Bildern von Weggefährten sowie klugen kunsthistorischen Analysen und begleitet die Ausstellung im Museum Schloss Burgk, in der die Arbeiten mit historischen Objekten und Leihgaben des Berliner Museums für Vor- und Frühgeschichte korrespondieren.

Dokumentation eines Jahrzehnte währenden Dialogs zwischen dem Maler Harald-Alexander Klimek und dem Schriftsteller Jügen K. Hultenreich

1. Auflage 2026

ca. 592 Seiten, zahlreiche meist farb. Abb.,
25 x 29,7 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3868-5

€ 65,00 [D]

Erscheint im Herbst 2026

Mit Beiträgen von Michael Bauer, Thomas Brussig, Martina Gemmar, Hasan Özdemir, Peter Wawerzinek, Dr. Marion Bertram, Clemens Jöckle, Dr. Anna Alice Klaassen, Dr. Walter Stephan Laux, Prof. Dr. Klaus-Peter Schuster, Prof. Dr. Wilfried Menghin, Prof. Dr. Matthias Wemhoff, Dr. Johannes Willers und Anke Zeisler.

9 783795 438685

MEHR ZUM THEMA



Harald-Alexander Klimek · Walter Stephan Laux (Hg.)

Lichtgestalten, Heldenbilder, Bombenschutt

Ein Katalog zur Ausstellung des Protestantischen Dekanats Frankenthal (Pfalz)

160 Seiten, 93 Farbabb., 52 s/w-Abb.,
25 × 29,7 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3019-1

€ 34,95 [D]



Wilfried Köpke (Hg.)

Heute! Kontemplation und Mediation und die Gegenwartskunst

Die Sammlung der Dr. Christiane Hackerodt Kunst- und Kulturstiftung

120 Seiten, 38 Abb., 24 × 30 cm,
Efalin, fadengeheftet, mit Schutzumschlag

978-3-7954-3550-9

€ 26,00 [D]

Sophie Borges · Benjamin Engels (Hg.)

Im Spiegel der Antike

Glanzstücke der Antikensammlung Kiel im Schloss Eutin



Der Band begleitet die gleichnamige Ausstellung im Schloss Eutin. Er präsentiert ausgewählte Stücke der Antikensammlung Kiel im Kontext fürstlicher Residenzkultur. So ermöglicht er einen eindrucksvollen Blick auf die Lebendigkeit antiker Bilderwelten.

Der Begleitband zur Ausstellung verbindet wissenschaftliche Analysen und eindrucksvolle Bildstrecken zu einer Reise durch antike und neuzeitliche Vorstellungen von Schönheit, Macht und Identität. Er zeigt, wie die Antike im Schloss Eutin als politische Ressource und als Ausdruck ästhetischer Reflexion genutzt wurde. Durch motivische und formale Parallelen wird das dichte Geflecht von Beziehungen zwischen den Objekten der Antikensammlung und der Ausstattung des Schlosses unmittelbar sichtbar. Abgüsse und antike Vasen treten in den Dialog mit Gemälden, Möbeln und wandfester Raumausstattung. In den Essays und Fotografien entfaltet sich ein Panorama antiker Formen, das die Vergangenheit und Gegenwart miteinander ins Gespräch bringt. Das Buch eröffnet einen Blick auf die vielfältigen Weisen, in denen die Antike im Resonanzraum europäischer Kultur nachklingt.

Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Schloss Eutin vom 8. Mai bis 1. November 2026

Ein innovativer, reich bebildeter Band, der wissenschaftliche Perspektive und visuelle Inszenierung zu einem neuen Blick auf die Antike verbindet.

Wissenschaftlich fundiert, sinnlich erfahrbar und überraschend aktuell, zeigt er die Antike in neuem Licht.

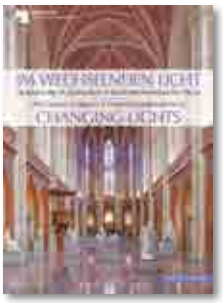
1. Auflage 2026
184 Seiten, 120 Farbabb., 7 s/w-Abb.,
22 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9077-5
€ 24,95 [D]
Erscheint im September 2026

Dr. Benjamin Engels ist Klassischer Archäologe und Kustos der Antikensammlung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Dr. Sophie Borges ist Kunsthistorikerin. Von 2021 bis 2026 war sie Kuratorin der Stiftung Schloss Eutin; seit September 2026 ist sie Sammlungsleiterin Kunsthandwerk des 16. bis 20. Jahrhunderts am Hessischen Landesmuseum Darmstadt.

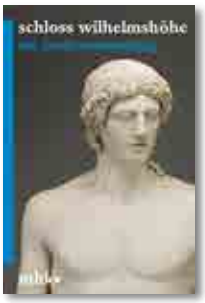
9 783795 490775

MEHR ZUM THEMA



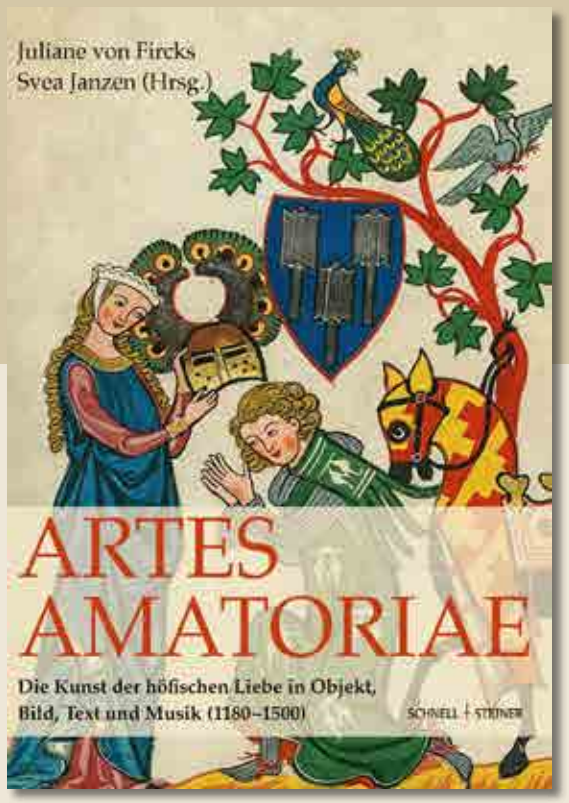
Ralph Gleis · Yvette Deseyve (Hg.)
Im wechselnden Licht. Skulpturen des 19. Jahrhunderts in der Friedrichswerderschen Kirche
Changing Lights. 19th-Century Sculptures in Friedrichswerdersche Kirche

288 Seiten, 157 Farbabb., 15 s/w-Abb.,
19 x 26 cm, Softcover, Broschur fadengeheftet
978-3-7954-3663-6
€ 30,00 [D]



Museumslandschaft Hessen Kassel (Hg.) · Franziska Franke
Welterbe Bergpark Wilhelmshöhe – Die Antikensammlung
Reihe: Parkbroschüren MHK, Bd. 5

88 Seiten, 47 Farbabb., 4 s/w-Abb.,
14 x 21 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet
978-3-7954-3331-4
€ 7,50 [D]



9 783795 438388

1. Auflage 2026

ca. 296 Seiten, 128 Farbabb., 21 s/w-Abb.
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3838-8

ca. € 69,00 [D]

Erscheint im Herbst 2026

Prof. Dr. Juliane von Fircks hat seit 2018 die Professur für Kunstgeschichte des Mittelalters an der Friedrich-Schiller-Universität Jena inne.

Dr. Svea Janzen ist wissenschaftliche Assistentin an diesem Lehrstuhl.

Juliane von Fircks · Svea Janzen (Hg.)

Artes Amatoriae

Die Kunst der höfischen Liebe in Objekt, Bild, Text und Musik (1180–1500)

Welche Rolle kam den Künsten im mittelalterlichen Liebesdiskurs zu und welche Strategien wurden angewandt, um ein Publikum zu erreichen? Der vorliegende Band präsentiert die Ergebnisse der gleichnamigen Tagung, die vom 08.–10. Juni 2022 an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena stattgefunden hat.

Der höfische Liebesdiskurs war für die Entwicklung von Sprache, Kunst und Musik im Mittelalter von großer Bedeutung. Der Tagungsband widmet sich diesem Themenkomplex mit dem Ziel, die Rolle der Künste in der mittelalterlichen Profankultur neu zu bestimmen. Aus der Perspektive einer transdisziplinär ausgerichteten Kunstgeschichte werden Objekte, Textilien, Bilder und Musikstücke des 12.–16. Jahrhunderts untersucht, die die Vorstellung von der höfischen Liebe im Dialog mit den Texten formten. Dabei wird die Bedeutung kostbarer Materialien wie Gold, Perlen, Elfenbein und Seide für die Sichtbarmachung von Schönheit und höfischem Glanz thematisiert. Ferner wird das Potenzial der Musik analysiert, Gefühle und Stimmungen ebenso wie die Sehnsucht des Individuums nach Transzendenz zum Ausdruck zu bringen.
Der Band eröffnet Einblicke in medienspezifische Strategien, mit denen sich Künstler und Künstlerinnen an ihr Publikum wandten, und beleuchtet die Handlungszusammenhänge, in die Objekte höfischer Liebe eingebunden waren.

Der Sammelband präsentiert die Ergebnisse der internationalen Tagung im Juni 2022, die das Thema der höfischen Liebe umfassend diskutieren.

Interdisziplinäre Forschungsergebnisse zu Kunst und Kultur des Mittelalters, die medienstrategische Überlegungen und Handlungszusammenhänge einbeziehen.

MEHR ZUM THEMA



Stefanie Arend

Amors Verwandlungen

Der Gott der Liebe in der frühneuzeitlichen Emblematik

Reihe: Geistliche Intermedialität in der Frühen Neuzeit, Bd. 10

408 Seiten, 41 s/w-Abb., 14 x 21 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3849-4

€ 30,00 [D]



Stefanie Arend · Constantin Cremer · Mareike Woortmann (Hg.)

Amor spiritualis

Intermediale Konkretionen geistlicher Liebe in Literatur, Theologie, bildender Kunst und Musik der Frühen Neuzeit

Reihe: Geistliche Intermedialität in der Frühen Neuzeit, Bd. 16

256 Seiten, 30 s/w-Abb., 14 x 21 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-9056-0

€ 30,00 [D]

Dagmar Hirschfelder (Hg.)

Gemäldegalerie Berlin

Alte Meister



Die Gemäldegalerie Berlin beherbergt Meisterwerke europäischer Malerei vom 13. bis 18. Jahrhundert. Dieser Museumsführer präsentiert eine Auswahl von 240 herausragenden Werken von Botticelli bis Rembrandt und lädt zu einer faszinierenden Reise durch die Kunstgeschichte Europas ein.

Die Gemäldegalerie der Staatlichen Museen zu Berlin beherbergt eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen europäischer Malerei vom 13. bis zum 18. Jahrhundert. Seit ihrer Gründung 1830 wurde sie als eines der ersten Kunstmuseen überhaupt systematisch nach kunsthistorischen Kriterien aufgebaut und bietet einen enzyklopädischen Überblick über die Entwicklung der europäischen Malerei. Schwerpunkte liegen auf der deutschen und italienischen Malerei des 13. bis 16. Jahrhunderts sowie auf der niederländischen Malerei des 15. bis 17. Jahrhunderts. Neben der weltweit bedeutendsten Sammlung altniederländischer Malerei besitzt die Gemäldegalerie zwanzig eigenhändige Werke Rembrandts. In der Dauerpräsentation sind etwa 1.200 Bilder ausgestellt. Der vorliegende Museumsführer versammelt eine repräsentative Auswahl von 240 herausragenden Werken, darunter Gemälde von Botticelli, Raffael, Caravaggio, Dürer, Cranach, Van Eyck, Rubens, Rembrandt, Vermeer, Watteau, Kauffmann und Gainsborough.

Neuauflage des beliebtesten Museumsführers der Gemäldegalerie

Kompakter Zugang zu den Höhepunkten europäischer Malerei

1. Auflage 2026
ca. 240 Seiten, zahlreiche meist farb. Abb.,
15 x 21 cm, Softcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9121-5
ISBN: 978-3-7954-9122-2
€ 15,00 [D]
Erscheint im November 2026

Dr. Dagmar Hirschfelder ist Kunsthistorikerin und seit 2021 Direktorin der Gemäldegalerie.

Mit Beiträgen von Stephan Kemperdick, Sarah Salomon, Katja Kleinert, Sven Jakstat und Neville Rowley.

9 783795 491215

MEHR ZUM THEMA



Andreas Schumacher (Hg.)
Venezianische Malerei
Staatsgalerie in der Residenz Würzburg

168 Seiten, 43 Farbabb., 14,8 x 21 cm,
Softcover, Broschur fadengeheftet
978-3-7954-3556-1
€ 16,00 [D]



Heidrun Ludwig
Malerei von ca. 1550 bis 1700 im Hessischen Landesmuseum Darmstadt
Bestandskatalog. Technologische Untersuchungen von Olivia Levental, Fotografien von Wolfgang Fuhrmannek, 2 Bde.

976 Seiten, 540 Farbabb.,
24 x 29 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3647-6
€ 99,00 [D]



9 783795 490720

Bruno Klein · Stefan Bürger (Hg.)

Handbuch der spätmittelalterlichen Baukultur

Baukultur als sozialer Aktionsbereich: Das Buch beleuchtet den Innovationsschub im nordalpinen Raum (14.–16. Jahrhundert) – von Planen, Bauen und Verändern über Fachwerkbau und Rechnungswesen bis hin zu Medien, Steinbearbeitung und Werkmeisterbildnissen.

Baukultur umfasst das gesamte Feld der menschlichen Gestaltung gebauter Umwelt: Planen, Bauen, Erhalten, Verändern und Interpretieren. Dazu gehören technische, soziale, religiöse und historische Phänomene ebenso wie handwerkliche und künstlerische Arbeit, materielle und finanzielle Mittel sowie Kommunikation, Medien und Repräsentation.
Zwischen dem 14. und 16. Jahrhundert kam es dabei europaweit zu einem rasanten Innovationsschub. Während die italienische Renaissance weithin bekannt ist, steht hier der hier der nordalpine Raum im Fokus.

Ein Team aus Fachleuten unterschiedlicher Disziplinen widmet sich dieser faszinierenden Epoche systematisch und thematisch auf vielfältige Weise: von der Steinbearbeitung bis zur Wissenschaftsanalyse, von Planungsmethoden bis zum Fachwerkbau, vom Rechnungswesen bis zu den Werkmeisterbildnissen.

Ein anschauliches und fundiertes Werk für Fachleute wie Laien – und zugleich ein Plädoyer dafür, die Bedeutung von Baukultur als zentralen sozialen Aktionsbereich zu erkennen.

Die Entwicklung von Baukultur und Innovationen im 14. bis 16. Jahrhundert werden anhand ausgewählter Beispiele veranschaulicht

1. Auflage 2026
488 Seiten, 439 Farbabb., 82 s/w-Abb., 1 Karte,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9072-0

ca. € 69,00 [D]

Erscheint im Oktober 2026

Prof. em. Dr. Bruno Klein hatte die Professur für Christliche Kunst der Spätantike und des Mittelalters an der Technischen Universität Dresden inne.

Prof. Dr. Stefan Bürger lehrt Kunstgeschichte des Mittelalters und der frühen Neuzeit in Würzburg. Beide Autoren haben sich durch zahlreiche baugeschichtliche Publikationen ausgewiesen.

Mit Beiträgen von María Aranda Alonso, Friedrich Rudolf Becker, Sabine Bengel, Anne-Christine Brehm, Stefan Bürger, Thomas Eißing, Bruno Klein, Dominik Lengyel, Christian Misch, Peter Morsbach (†), Anke Neugebauer, Cornelia Neustadt, Arnd Reitemeier, Barbara Schedl, Katja Schröck, Matthias Schulz, Dirk Schumann, Gerald Schwedler, Larissa Then und Catherine Toulouse.

MEHR ZUM THEMA



Christian Kayser
Freiburg und die Folgen
Bau- und Konstruktionsgeschichte gotischer Maßwerktürme

968 Seiten, 983 Farbabb., 276 s/w-Abb., 21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3773-2
€ 86,00 [D]



Katja Schröck
Der Veitsdom in Prag und seine Vollendung
Architektur, Institution, Gesellschaft

448 Seiten, 78 Farbabb., 65 s/w-Abb., 21 Karten, 21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3917-0
€ 79,00 [D]

Barbara Kuhn · Albrecht Cordes (Hg.),
Ella Sophie Beaucamp

Marmorfracht, Fassadenpracht

Die Reliefs an venezianischen Händlerpalästen des 12. und 13. Jahrhunderts

Reihe: Studi. Schriftenreihe des Deutschen Studienzentrums in Venedig, Bd. 24



Ob zu Fuß oder vom Wasser aus – lässt man den Blick über die Fassaden Venedigs schweifen sind sie nicht zu übersehen: Runde und rechteckige Reliefs mit Tier- und Pflanzenmotiven, vegetabilen oder geometrischen Ornamenten, mythologischen Szenen und anthropomorphen Figuren. Was können uns diese als »patere« und »formelle« bezeichneten Steine über die Stadt und ihre Bewohner im Mittelalter noch heute erzählen?

In ihrer Materialität, ihrem architektonischen Kontext und in ihren Bildern zeugen die »patere« und »formelle« von der Begegnung zwischen venezianischen und byzantinischen, islamischen und lateinischen Kulturen im Mittelalter. An den Fassaden der Paläste sind sie als Bestandteil der romanischen Architektur und merkantilen Identität der Lagunenstadt zu verstehen. Schon ihre Herstellung aus Marmor und anderen wiederverwendeten Materialien steht in engem Zusammenhang zu Schifffahrt und maritimem Handel im 11. bis 13. Jahrhundert. Während die Reliefs an den Palästen die Fernhandelskontakte der venezianischen Händlerfamilien im Osten visualisierten, wurden sie umgekehrt in der Moderne zu Sinnbildern von venezianità: Fernab der Lagune evozierten sie als architektonische Fragmente der mittelalterlichen Stadt das Bild Venedigs dort, wo man es im Ausland aus politischen oder privaten Gründen wünschte.

Transkulturell und prosopografisch ausgerichtete Studie, die die Reliefs erstmals als Verbildlichung der mediterranen Handelskontakte Venedigs begreift

Umfassende Analyse und Dokumentation einer durch Tourismus, Antikenhandel und Klimawandel bedrohten Werkgruppe

1. Auflage 2026

360 Seiten, 176 Farbabb., 17 s/w-Abb.,
17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3943-9

€ 50,00 [D]

Bereits erschienen

Ella Sophie Beaucamp studierte Kunstgeschichte und byzantinische Kunstgeschichte in München. Mit diesem Buch legt sie ihre Doktorarbeit vor.

9 783795 439439

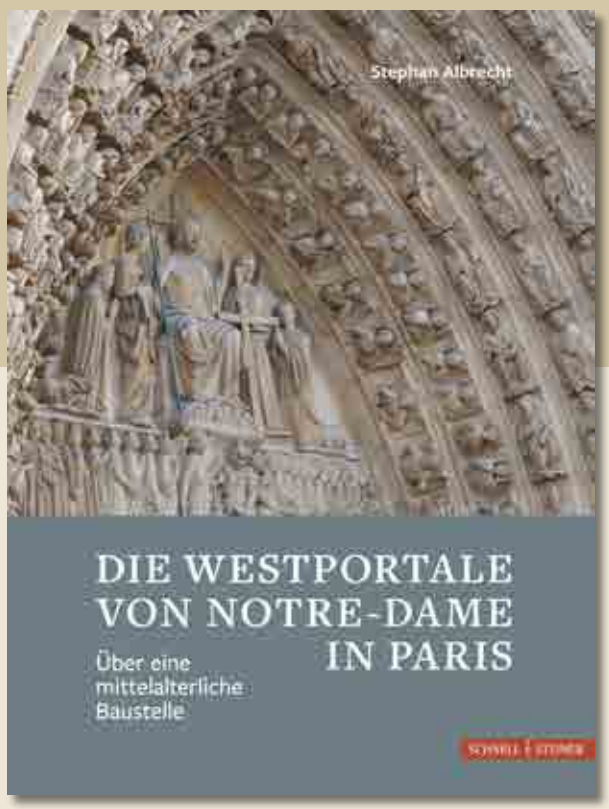
MEHR ZUM THEMA



Barbara Kuhn · Albrecht Cordes (Hg.)
Stefan Lafin
Deutsche Wissenschaftspolitik im Ausland und gelebtes Patriarchat
Gründung und Aufbau des Deutschen Studienzentrums in Venedig, 1965–1985
Reihe: Studi. Schriftenreihe des Deutschen Studienzentrums in Venedigt, Bd. 22
352 Seiten, 12 s/w-Abb., 17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3846-3
€ 45,00 [D]



Barbara Kuhn · Albrecht Cordes (Hg.)
Lisa Woop
»famous for the best Glasses in the World«
Zur Sichtbarkeit der muranesischen Glasmacher und ihrer Produkte in Venedig, 1450–1650
Reihe: Studi. Schriftenreihe des Deutschen Studienzentrums in Venedigt, Bd. 23
344 Seiten, 7 Farbabb., 6 s/w-Abb., 6 Karten, 9 Tabellen, 17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3973-6
€ 40,00 [D]



Stephan Albrecht

Die Westportale von Notre-Dame in Paris

Über eine mittelalterliche Baustelle

Die Westfassade der Kathedrale von Notre-Dame gehört zu den herausragenden Schöpfungen der französischen Gotik. In seiner Studie nimmt Stephan Albrecht ihre Figurenportale in den Fokus, zeichnet den komplexen Weg ihrer Entstehung nach und zeigt, wie pragmatisch und kreativ auf der Baustelle gearbeitet wurde.

Formvollendet hebt sich die Westfassade der Kathedrale von Notre-Dame gegen den Pariser Himmel ab: Sie zählt zu den kunstvollsten Bauwerken der französischen Gotik. Stephan Albrecht nimmt in seiner neuesten Studie besonders die Figurenportale in den Fokus. Auf der Grundlage neuester digitaler Technik, bauarchäologischer Analyse und kunsthistorischer Betrachtung gelingt es ihm, den komplexen Weg ihrer Entstehung nachzuzeichnen. Dabei enthüllt er durch seine nahsichtige Betrachtung nicht nur, wie eng Architektur, Skulptur und Bautechnik am Figurenportal zusammenwirken, sondern auch, wie die mittelalterliche Großbaustelle funktionierte: Es wurde im Großen geplant und im Kleinen angepasst – pragmatisch und kreativ zugleich. Die Studie eröffnet neue Perspektiven für die Forschung zum mittelalterlichen Kirchenportal.

Das Buch zeigt wissenschaftliche Wege auf, wie digitale Techniken für die kunsthistorische Forschung zu nutzen sind.

Erste vollständige, methodisch innovative Untersuchung eines zentralen Kunstwerks, die gleichermaßen Architektur, Skulptur und Ornamentik berücksichtigt.

1. Auflage 2026
ca. 256 Seiten, 224 Farbabb., 8 s/w-Abb.,
34 Zeichnungen, 21 x 28 cm, Hardcover,
fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9131-4
ISBN: 978-3-7954-9132-1

ca. € 50,00 [D]

Erscheint im Oktober 2026

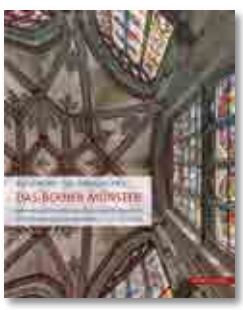
Prof. Dr. Stephan Albrecht ist seit 2009 Professor für mittelalterliche Kunstgeschichte in Bamberg. Von 2019 bis 2024 begleitete er wissenschaftlich den Wiederaufbau von Notre-Dame in Paris.

MEHR ZUM THEMA



Markus Huber
Die Westfassade des Regensburger Doms
Konvention und Innovation in einem spätmittelalterlichen Hüttenbetrieb
Reihe: Regensburger Domstiftung, Bd. 4

488 Seiten, 17 Farbabb., 361 s/w-Abb.,
17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-2820-4
€ 49,95 [D]



Bernd Nicolai · Jürg Schweizer (Hg.)
Das Berner Münster
Das erste Jahrhundert: Von der Grundsteinlegung bis zur Chorvollendung und Reformation (1421–1517/1528)

648 Seiten, 670 Farbabb., 67 s/w-Abb.,
24 x 30 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3428-1
€ 79,00 [D]

Katrin Wenzel-Schöning

Der Turm der Alten Kapelle in Regensburg und seine bauliche Entwicklung zwischen Antike und Mittelalter



Neue Forschungen zum Turm der Alten Kapelle in Regensburg identifizieren diesen als Teil einer herrschaftlichen Bebauung des 7. Jahrhunderts. Seine Baugeschichte besitzt Strahlkraft weit über den lokalen Kontext hinaus und eröffnet neue Perspektiven für die Beschäftigung mit der Frühgeschichte Bayerns.

Die Alte Kapelle wurde im 9. Jahrhundert durch Ludwig den Deutschen als Pfalzkirche gegründet. Sie ist damit das einzige oberirdisch erhaltene und klar identifizierte Bauwerk der karolingischen Pfalzanlage in Regensburg. Die Darstellung ihrer Baugeschichte basierte bisher vor allem auf der Analyse historischer Schriftquellen. Die chronologische Zuordnung des Baubestandes blieb aufgrund fehlender Bestandsuntersuchungen weitgehend unklar. In den Jahren 2009–2019 fanden deshalb eingehende Untersuchungen am Baubestand der Alten Kapelle statt, die vor allem den Turm der Anlage in den Fokus rückten. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse ergänzen die spärlichen Schriftquellen des frühen Mittelalters und setzen außerdem wichtige Impulse sowohl für die Rekonstruktion der frühmittelalterlichen Pfalzanlage in Regensburg als auch für die Einordnung frühmittelalterlicher Bautechnik.

Erstmals wird die Baugeschichte der Alten Kapelle und ihres Turmes mit den Methoden der Bauforschung und der Archäologie herausgearbeitet.

Die Untersuchungen zeigen, dass der Turm der Alten Kapelle einer älteren Bebauung zugeordnet werden kann und ins 7. Jahrhundert zu datieren ist.

1. Auflage 2026

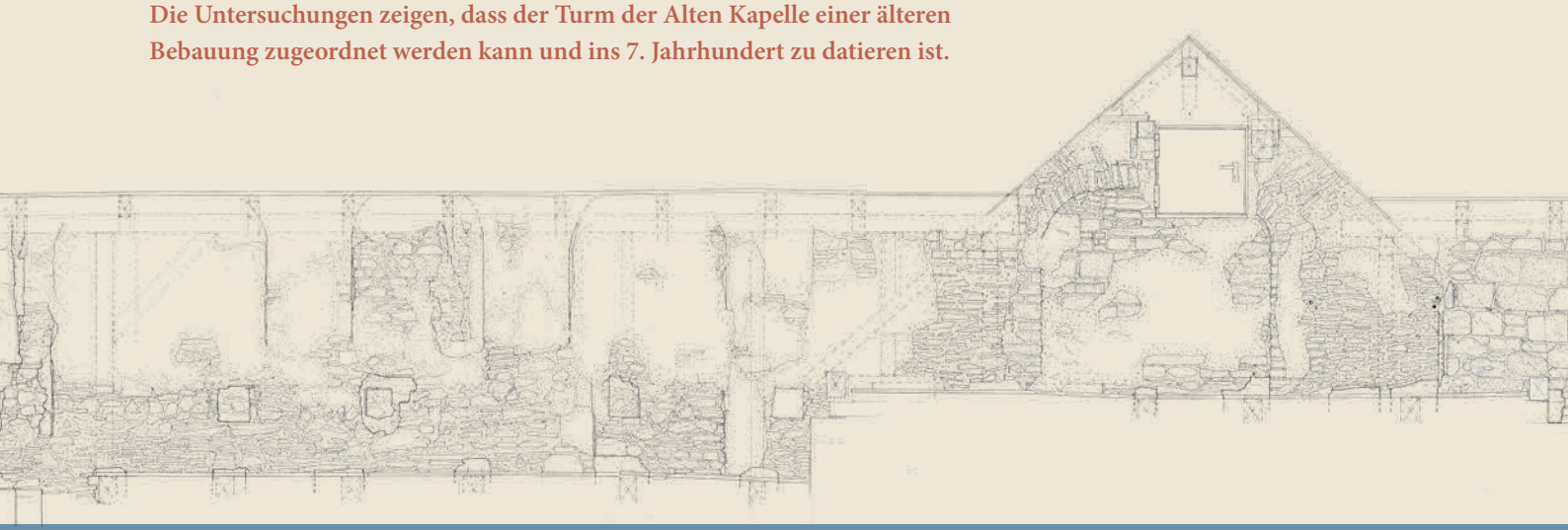
ca. 368 Seiten, zahlreiche, meist farb. Abb.,
2 Faltpläne, 21 x 28 cm, Buch, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9065-2

ca. € 69,00 [D]

Erscheint im November 2026

Katrin Wenzel-Schöning schloss an ihr Diplom in Architektur ein Masterstudium in Denkmalpflege an. Mit diesem Buch legt sie ihre 2024 an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg eingereichte Dissertation im Druck vor.





9 783795 490713

Stefan M. Holzer · Louis Vandenabeele (Hg.)

Die Basilika Sant'Antonio in Padua

Architektur und Baugeschichte

Die Grabes- und Wallfahrtskirche des hl. Antonius in Padua ist einer der bedeutendsten Sakralbauten des 13. Jahrhunderts in Italien. Der vorliegende Band, der auf sechsjährigen Forschungen der ETH Zürich am Objekt beruht, schlüsselt erstmals die Baugeschichte dieser Basilika auf.

Die Basilika des hl. Antonius in Padua vereinigt unterschiedlichste und disparate Motive, Stilelemente und Raumkompositionen in einem einzigen Bau. Die Einflüsse reichen von der Übernahme des Kegeldaches der Grabeskirche in Jerusalem bis zur Rezeption eines französisch-gotischen Umgangschors und zur Kopie der hohen hölzernen Kuppeldächer der Markusbasilika im benachbarten Venedig. Die Kirche ist einer der größten Backsteinbauten Italiens. Die genaue Baugeschichte der Antoniusbasilika blieb mangels schriftlicher Quellen bisher weithin ein Feld der Spekulation. Dank präziser Bauaufnahmen, genauer Analysen der Backsteinverbände und der Kuppelgeometrien und der durch Dendrochronologie ermöglichten Zuweisung der Holzkuppeln ins 13. Jahrhundert gelingt es den Autoren erstmals, die Baugeschichte der Basilika präzise nachzuzeichnen.

Die Antoniusbasilika in Padua ist einer der bedeutendsten Sakralbauten Italiens und als solcher an sich von besonderem Interesse.

Die Baugeschichte der Basilika wird erstmals mit den Methoden der historischen Bauforschung genau aufgeschlüsselt.

Die Resultate der hier vorgelegten Forschung beruhen auf einer Synthese genauer Bauforschung am Objekt und Einsatz von High-Tech-Digitalisierung.

1. Auflage 2026

Zwei Bände im Set
376 Seiten, 311 Farbabb., 13 s/w-Abb.,
38 Zeichnungen, 18 Diagramme, 1 Karte und 26 Planbeilagen in separatem Schuber, 21 x 28 cm,
Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9071-3

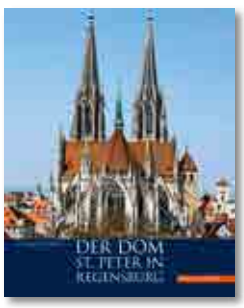
ca. € 69,00 [D]

Erscheint im Oktober 2026

Stefan M. Holzer ist seit 2016 Professor für Bauforschung und Konstruktionsgeschichte an der ETH Zürich und ist durch zahlreiche Monographien auf diesem Gebiet ausgewiesen.

Dr. Louis Vandenabeele war von 2019 bis 2024 als Postdoktorand an der ETH Zürich am Institut für Denkmalpflege und historische Bauforschung tätig und koordinierte dort neben anderen Tätigkeiten das Forschungsprojekt zur Basilika des heiligen Antonius in Padua.

MEHR ZUM THEMA



Friedrich Fuchs
Der Dom St. Peter in Regensburg

304 Seiten, 252 Farbabb., 22 s/w-Abb.,
24 x 30 cm, Hardcover, fadengeheftet, mit Schutzumschlag

978-3-7954-2412-1
€ 39,90 [D]



Heiko Brandl · Christian Forster
Der Dom zu Magdeburg

Band 1: Architektur, Band 2: Ausstattung

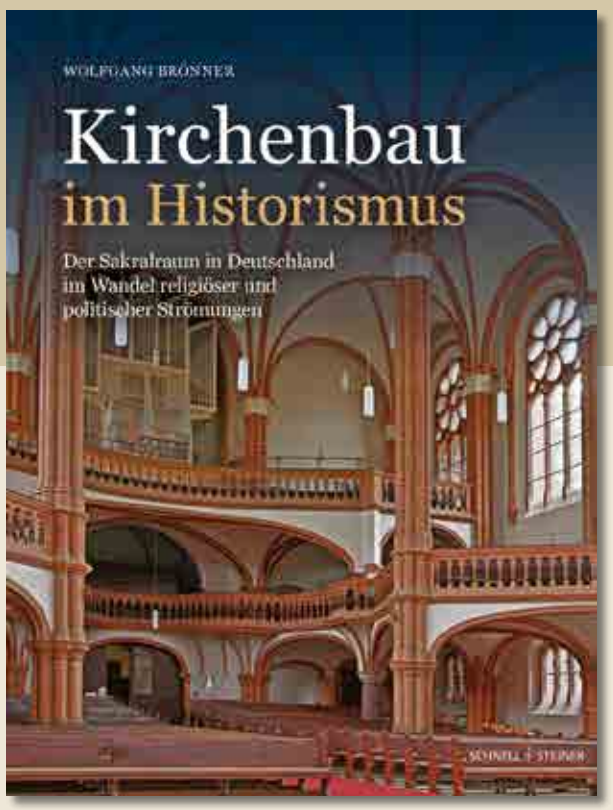
Reihe: Beiträge zur Denkmalkunde in Sachsen-Anhalt, Bd. 6
1028 Seiten, 70 Farbabb., 1573 s/w-Abb.,
24 x 30 cm, Hardcover, Efalin, fadengeheftet, mit Schutzumschlag

978-3-7954-2462-6
€ 169,00 [D]

Wolfgang Brönner

Kirchenbau im Historismus

Der Sakralraum in Deutschland im Wandel religiöser und politischer Strömungen



In keiner Epoche wurden so viele Kirchen neu gebaut wie im Historismus. Industrialisierung, Migration und das damit verbundene Bevölkerungswachstum in Dörfern und Städten, insbesondere in den neuen Vorstädten, waren die Antriebskräfte, verbunden mit den Bemühungen der beiden großen christlichen Konfessionen, ihren Platz in der sich wandelnden Gesellschaft zu finden. Die Architektur der Kirchen und hier insbesondere die der Innenräume bringt die Entwicklung dieser Bestrebungen in einer überraschenden gestalterischen Vielfalt und Qualität zum Ausdruck.

Dieser Band bietet die erste Darstellung des historistischen Kirchenbaus in Deutschland und nimmt den Gesamtbestand der neu gebauten Pfarrkirchen in den Blick. Der Zeitpunkt dafür ist richtig gewählt, da inzwischen viele Einzelpublikationen zu Bauten und Architekten vorliegen. Bei der Berücksichtigung der Entwicklungen in Religion und Politik wurde die bis in die jüngste Zeit reichende Forschung bezogen. Dadurch entstand ein Gesamtbild der wichtigsten Strömungen und Bauformen, das die Blicke stärker auf die Innenräume der historistischen Kirchenarchitektur richtet. In seinem innovativen Umgang mit den historischen Vorbildern entfaltet der Historismus seinen ganzen Ideenreichtum und seine Fähigkeit zu vielgestaltigen Lösungen. Zahlreiche Fotos von bislang wenig oder gar nicht publizierten Bauten tragen dazu zur Wertschätzung und Deutung dieser Räume bei, die immer häufiger umgenutzt werden oder gar von Abbruch bedroht sind.

Erstes umfassendes Standardwerk zum Kirchenbau im Historismus, das reich mit Abbildungen ausgestattet ist.

Fundierte Ergebnisse langjähriger Forschung unter Berücksichtigung der jüngsten wissenschaftlichen Erkenntnisse.

1. Auflage 2026
ca. 528 Seiten, zahlreiche meist farb. Abb.,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9096-6
ca. € 79,00 [D]
Erscheint im Herbst 2026

Prof. Dr. Wolfgang Brönner war bis 2005 Leiter des Landesamts für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz und ist apl. Professor für Kunstgeschichte an der Universität Mainz. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der Architektur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts.

9 783795 490066

MEHR ZUM THEMA



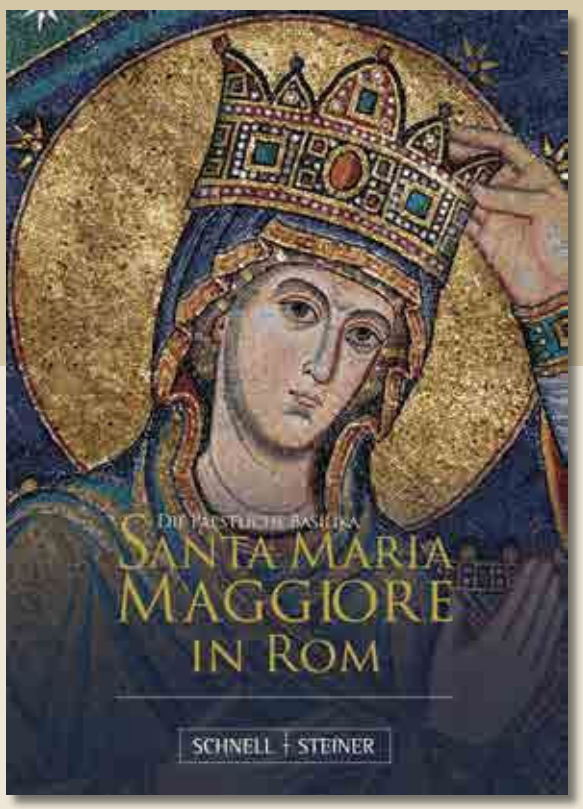
Hans-Berthold Busse
Der Architekt Wilhelm Hector
Kirchenbau um 1900

288 Seiten, 107 Farbabb., 103 s/w-Abb.,
1 Karte, 21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3362-8
€ 39,95 [D]



Michael Brandt · Thomas Scharf-Wrede (Hg.)
· Andrea Elisabeth Giersbeck
Christoph Hehl (1847–1911)
Ein Kirchenbaumeister zwischen Dogmatismus und Emanzipation

Reihe: Quellen und Studien zur Geschichte und Kunst im Bistum Hildesheim, Bd. 7
352 Seiten, 3 Farbabb., 159 s/w-Abb.,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-2471-8
€ 66,00 [D]



1. Auflage 2026
48 Seiten, 42 meist farbige Abb.,
15 x 21 cm, Broschüre, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9110-9
ca. € 10,00 [D]
Erscheint im November 2026

Andreas Raub

Die Päpstliche Basilika Santa Maria Maggiore in Rom

Santa Maria Maggiore zählt zu den eindrucksvollsten Sakralbauten Roms. Der Band zeichnet die bewegte Geschichte der Basilika nach und eröffnet faszinierende Einblicke in ihre Architektur, bedeutende Kunstwerke, kostbare Reliquien und ihre bis heute spürbare spirituelle Bedeutung.

Als Marienkirche par excellence, Wiege verschiedener Kunstströmungen und einzige der wichtigen frühchristlichen Kirchen Roms, die ihre ursprüngliche Anlage erhalten konnte, ist die Päpstliche Basilika Santa Maria Maggiore ein Ort, an dem Geschichte, Kunst und Spiritualität eine perfekte Verbindung eingehen. In einem chronologischen Rundgang – von den Ursprüngen bis zu den Maßnahmen in jüngster Zeit – lassen sich auf diesen Seiten alle Bauten, die Meisterwerke, Ornamente und Reliquien bewundern. Der Band führt tief in die Kenntnis der Basilika ein, um die von der Kunst vermittelte Schönheit zu verdeutlichen, aber auch den spirituellen Wert, von dem sich jeder Besucher intensiv ergriffen fühlt.

Ein neuer Band zur einzigen frühchristliche Kirche Roms mit weitgehend erhaltener ursprünglicher Anlage.

Ein chronologischer Rundgang durch die Päpstliche Basilika macht ihre einzigartige Verbindung von Kunst, Geschichte und gelebter Spiritualität unmittelbar erfahrbar.

MEHR ZUM THEMA



Andreas Raub (Hg.)
Die Päpstliche Basilika Santa Maria Maggiore in Rom

440 Seiten, 272 Farbabb.,
24 x 29,5 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-9025-6
€ 69,00 [D]



Gerhard Steigerwald
Die frühchristlichen Mosaiken des Triumphbogens von S. Maria Maggiore in Rom

240 Seiten, 37 Farbabb., 15 s/w-Abb.,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3070-2
€ 49,95 [D]

Vincenzo Circosta · Giovanni Serafini

Santa Maria del Fiore Florenz

Kathedrale, Kuppel, Campanile, Baptisterium, Santa Reparata
Kunstführer



Santa Maria del Fiore verkörpert wie kaum ein anderer Ort die schöpferische Kraft der Renaissance. Der Band führt durch Kathedrale, Baptisterium und Glockenturm und zeigt, wie Architektur, Kunst und Glaube in Florenz über Jahrhunderte hinweg zu einem einzigartigen Gesamtkunstwerk verschmolzen.

Im Herzen von Florenz steht der Komplex von Santa Maria del Fiore für Jahrhunderte der Kunst, des Glaubens und menschlicher Erfindungsgabe, vor allem jedoch als Emblem der Renaissance und der Blüte florentinischer Kultur. Der informative Führer zu den verschiedenen Bauwerken und die reiche Bebilderung zeichnen das Porträt eines Ortes, wo das menschliche Streben nach Idealen der Schönheit und Spiritualität einen Höhepunkt erreicht. Von der Kathedrale zum Baptisterium San Giovanni, von Brunelleschis Kuppel zu Giottos Glockenturm und zu den Überresten der frühchristlichen Kirche Santa Reparata: Dieser Band erschließt einen Baukomplex, in dem jedes architektonische bzw. schmückende Detail eine fast 1000 Jahre lange Geschichte der Genialität und Inspiration erzählt.

Ein einzigartiger Einblick in das Herz der florentinischen Renaissance und ihre bedeutendsten Bauwerke.

Kathedrale, Baptisterium, Giottos Glockenturm und Brunelleschis Kuppel in einem reich bebilderten Band.

1. Auflage 2026
96 Seiten, 96 meist farbige Abb.,
16,5 x 21 cm, Broschüre, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9111-6
ca. € 18,00 [D]
Erscheint im November 2026

9 783795 491116

MEHR ZUM THEMA



Claudio Strinati · Fabio Scaletti
Meisterwerke der Renaissance in italienischen Museen

520 Seiten, 304 Farbabb., 1 s/w-Abb.,
24 x 29,5 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3850-0
€ 79,00 [D]



Alfried Wieczorek · Gaelle Rosendahl · Donatella Lippi (Hg.)
Die Medici
Menschen, Macht und Leidenschaft
Reihe: Publikationen der Reiss-Engelhorn-Museen, Bd. 54

416 Seiten, 274 Farbabb., 36 s/w-Abb.,
24 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-2634-7
€ 34,95 [D]



1. Auflage 2026
400 Seiten, 43 Farbabb., 6 s/w-Abb., 3 Karten, 11 Tabellen, 17 x 24 cm, Broschüre

ISBN: 978-3-7954-9144-4

ca. € 49,95 [D]

Erscheint im November 2026

Jörg Oberste ist seit 2004 Professor für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften an der Universität Regensburg. Seit 2006 leitet er das interdisziplinäre Mittelalterzentrum »Forum Mittelalter« und von 2017–2026 das DFG-Graduiertenkolleg »Metropolität in der Vormoderne«. Zahlreiche Publikationen widmen sich der Geschichte Frankreichs, den religiösen Orden sowie der mittelalterlichen Kirchen- und Stadtgeschichte. Zu Paris erschien zuletzt die Monografie: Die Geburt der Metropole. Städtische Räume und soziale Praktiken im mittelalterlichen Paris, Regensburg: Schnell & Steiner, 2018.

Jörg Oberste

Das Wahrzeichen der Metropole

Die Pariser Kathedrale Notre-Dame und die Frömmigkeit der französischen Könige im Mittelalter

Texte – Bilder – Rituale – Objekte

Reihe: Forum Mittelalter – Studien, Bd. 24

Die Kathedrale Notre-Dame ist bis heute eines der wichtigsten Wahrzeichen von Paris. Im 12. Jahrhundert machten die Kapetinger Paris zu ihrer Hauptstadt und den monumentalen Neubau von Notre-Dame zum Zentralort ihrer Frömmigkeitspraxis. Das Buch zeigt die lange Dauer dieser Verbindung auf.

Die Königsgräber in der Abtei Saint-Denis, die Pariser Sainte-Chapelle oder die Kathedrale von Reims, der traditionelle Weiheort der Könige, gelten als die religiösen Zentren der französischen Monarchie im Mittelalter. Die vorliegende Studie zeigt, dass bereits seit dem 6. Jahrhundert eine enge Verbindung der fränkischen Herrscher zum Pariser Bischofssitz bestand, die in den folgenden Jahrhunderten immer weiter ausgebaut wurde. Bereits die Kapetinger räumten dem prächtigen Neubau von Notre-Dame einen hohen Stellenwert in der religiösen und repräsentativen Praxis des Königtums in ihrer neuen Hauptstadt ein. In der Zeit Ludwigs IX. (1228–1270) traten konkurrierende Zentren in der königlichen Sakrallandschaft hinzu. Doch die Pariser Kirche wahrte nicht nur ihren Status als Ortspfarrei des Königs, sondern stand in der Zeit der Valois wieder im Mittelpunkt der königlichen Frömmigkeitspraxis.

Die Studie widmet sich mit der Kathedrale Notre-Dame und dem französischen Königtum gleich zwei klassischen Feldern der französischen Historiografie.

Sie analysiert in einem innovativen Forschungsdesign eine faszinierende Vielfalt an Texten, Bildern, Ritualen und Objekten.

MEHR ZUM THEMA



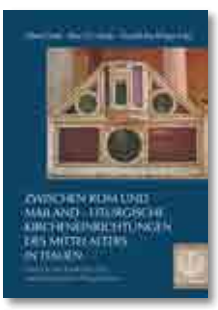
Susanne Ehrich · Jörg Oberste (Hrsg.)

Herrscher in der Metropole

Spannungsfelder zwischen politischer Zentralität und urbaner Diversität in Antike und Mittelalter

Reihe: Forum Mittelalter – Studien, Bd. 20
312 Seiten, 19 Farbabb., 11 s/w-Abb., 7 Karten, 17 x 24 cm, Softcover, fadengeheftet

978-3-7954-3812-8
€ 49,95 [D]



Albert Dietl · Harald Buchinger · Elisa Di Natale (Hg.)

Zwischen Rom und Mailand – Liturgische Kircheneinrichtungen des Mittelalters in Italien

Historische Kontexte und interdisziplinäre Perspektiven

Reihe: Forum Mittelalter – Studien, Bd. 21
256 Seiten, 20 Farbabb., 18 s/w-Abb., 3 Karten, 17 x 24 cm, Softcover, fadengeheftet

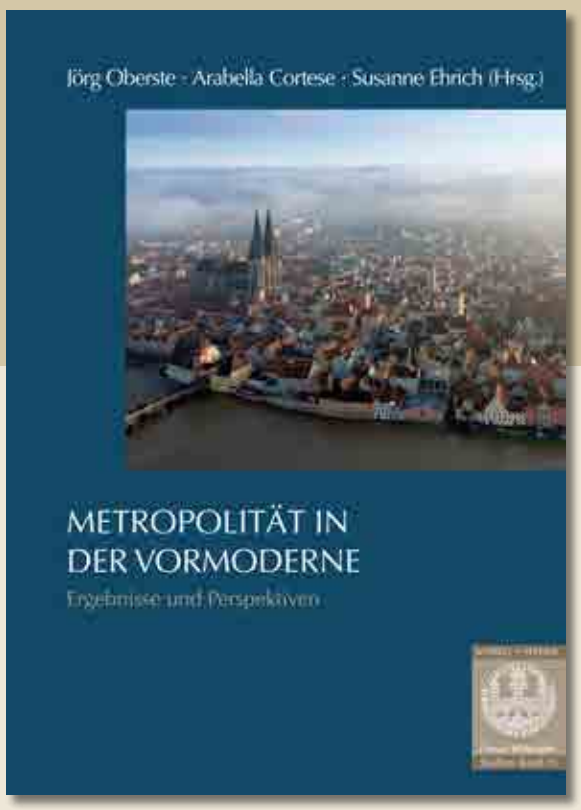
978-3-7954-3886-9
€ 39,95 [D]

Jörg Oberste · Arabella Cortese · Susanne Ehrich (Hg.)

Metropolität in der Vormoderne

Ergebnisse und Perspektiven

Reihe: Forum Mittelalter – Studien, Bd. 25



Was macht eine Großstadt zu einer Metropole? Eindeutige Antworten sind schwierig, zeigt sich das Spezifikum von Metropolität doch eher in Zuschreibungen als in harten Faktoren: das ewige Rom, Jerusalem als heilige Stadt, Paris als Stadt der Liebe. Metropolität verweist auf einen Bedeutungsüberschuss, der zwar schwer zu greifen, als verdichtete Erfahrung jedoch geeignet ist, Strahlkraft, Vorbildfunktion und Innovationspotential großer und bedeutender Städte auch historisch neu zu betrachten.

Die Beiträge der Abschlusstagung des DFG-GRK 2337 »Metropolität in der Vormoderne« widmen sich den religiösen, sozialen, wirtschaftlichen, literarischen und kulturellen Räumen, Kommunikationsfeldern und Verflechtungen vormoderner Metropolen. Im Zentrum steht die Frage, mit welchen historischen Begründungen, Medien und Inszenierungen metropolitane Geltungsansprüche erhoben wurden. Für die Antike werden Alexandria und Rom untersucht, deren Bedeutung in der Kaiserzeit durch ein »Rebranding« in die christliche Zeit hinein verlängert wurde. Im Mittelalter zeigen sich metropolitane Netzwerke besonders im religiösen Ritus, etwa in der liturgischen Strahlkraft Jerusalems und Konstantinopels. Thematisiert wird zudem die urbane Repräsentation politischer Eliten durch Familienbücher in Nürnberg, Monumentalbauten in Rom und Sepulkralplastik in Neapel. Anhand von Reichstagsakten, Gesandtenberichten und Stadtansichten bietet der Band schließlich einen Einblick in die veränderten Reichweiten von Metropolität in der Frühen Neuzeit.

Abschlusspublikation zum DFG-GRK 2337 »Metropolität in der Vormoderne«

Neue Forschungen zur interdisziplinären Städteforschung aus der klassischen und christlichen Archäologie sowie den Geschichts-, Liturgie- und Literaturwissenschaften

1. Auflage 2026
ca. 300 Seiten, zahlreiche meist farb. Abb.,
17 x 24 cm, Broschüre

ISBN: 978-3-7954-9138-3

ca. € 49,95 [D]

Erscheint im Winter 2026

Mit Beiträgen von Harald Buchinger, Lorenzo Cigaina, Marco Esposito, Daniel Galadza, Isabell Hesse, Adrian Linz, Lukas Mathieu, Maria Meier, Cherin Nabo, Jörg Oberste, Christian Reitzenstein-Ronning, Harriet Rudolph, Filip Schuffert, Gregory Tucker, Magdalini Valsamidou, Sophia Wagner, Maria Whitten und Julian Zimmermann.

9 783795 491383

MEHR ZUM THEMA



Maria Selig · Susanne Ehrich (Hrsg.)
Städtische Rechtskulturen in der Vormoderne

Reihe: Forum Mittelalter – Studien, Bd. 22
224 Seiten, 7 Farbabb., 2 s/w-Abb., 2 Diagramme, 17 x 24 cm, Softcover, fadengeheftet

978-3-7954-3937-8
€ 39,95 [D]



Dirk Steuernagel · Lorenzo Cigaina · Albert Dietl (Hg.)
Stadttore und Stadtmauern in der Vormoderne

Funktionale, repräsentative und mediale Aspekte

Reihe: Forum Mittelalter – Studien, Bd. 23
424 Seiten, 64 Farbabb., 105 s/w-Abb., 17 x 24 cm, Softcover, fadengeheftet

978-3-7954-9014-0
€ 49,95 [D]



9 783795 491017

1. Auflage 2026
208 Seiten, 4 Farbabb.,
17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9101-7
ISBN: 978-3-7954-9102-4 (OA)
€ 25,00 [D]
Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Mit Beiträgen von Isabel Dillenberger, Tina Druckenmüller, Marieke Neuburg, Eva Neufeind, Theo Schley, Marie-Isabelle Schwarzburger und Philipp Stenzig.

Theo Schley · Marieke Neuburg · Isabel Dillenberger · Eva Neufeind (Hg.)

Wissens-Ordnung

Beiträge für Eva Schlotheuber

Dieser Band würdigt die herausragende Mediävistin und Lehrerin Eva Schlotheuber. Anlässlich ihrer Emeritierung versammeln sich Kollegen und ehemalige Studierende, um ihre aktuellen Forschungsarbeiten zu präsentieren, die maßgeblich von Schlotheubers wissenschaftlichem Wirken inspiriert wurden.

Mit Prof. Dr. Eva Schlotheuber scheidet nicht nur eine bedeutende deutsche Mediävistin aus dem Lehrbetrieb aus, sondern auch eine herausragende Didaktikerin. Die Beiträge dieser »Schülerfestschrift« zu ihren Ehren sind das Ergebnis der langjährigen gemeinsamen Erforschung des Mittelalters an ihrem Lehrstuhl an der Universität Düsseldorf. Die Autorinnen und Autoren haben bei Eva Schlotheuber studiert oder promoviert oder mit ihr zusammengearbeitet. In diesem Band gewähren sie Einblicke in ihre aktuellen Arbeiten und neue Forschungsfelder, die die Zusammenarbeit mit Eva Schlotheuber inspiriert und erschlossen hat. Sie spiegeln die Bandbreite von Eva Schlotheubers Forschung wider – und erkunden und vertiefen die nächsten Fragen mit Quellennähe, Originalität und Forschergeist.

Dieser Band entwirrt das komplexe Netz mittelalterlicher Wissenssysteme – von Recht bis Scholastik.

Die Beiträge bieten einen facettenreichen Blick auf mittelalterliche Forschung, von Frauenklöstern bis Humanismus.

Eva Schlotheubers einzigartige Fähigkeit, mittelalterliches Wissen zugänglich zu machen, prägt sowohl Forschung als auch Lehre – zu Ehren einer Wissenschaftlerin, die eine ganze Generation von Forschenden inspiriert hat.

MEHR ZUM THEMA



Carl August Lueckerath · Wolfgang Hasberg · Joachim Koch (Hg.)
Textile Texte
Festgabe für Marita Bombek

320 Seiten, 25 Farbabb., 32 s/w-Abb.,
17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-2745-0
€ 49,95 [D]



Romana Sammern · Tanja Hinterholz (Hg.)
Geisteswissenschaftliche Spaziergänge
Festschrift für Renate Prochno-Schinkel

128 Seiten, 31 Farbabb., 4 s/w-Abb.,
17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3386-4
€ 24,95 [D]

Dominik Burkard (Hg.)

Zu Gast: Der deutsche Katholizismus in Würzburg

Erinnerungs- und Nichterinnerungsorte



In Würzburg zu Gast war der »Deutsche Katholizismus« immer wieder: Zu Katholikentagen und Kongressen, bei der ersten synodalen Zusammenkunft der deutschen Bischöfe (1848) und in den fünf Jahren der »Würzburger Synode« (1971–1975). Diese »Erinnerungsorte« waren Etappen und mutige Schritte auf dem Weg in eine den Zeitgenossen stets noch verborgene Zukunft. Der Band lädt ein zu knappen, gut lesbaren ›Ortsbegehungen‹ und ermöglicht die ebenso informative wie unterhaltende Begegnung mit Ereignissen, Entwicklungen und Menschen.

Der »Deutsche Katholizismus« steht als Begriff für den spezifischen Weg, den die katholische Kirche in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert zurücklegte. Er gibt ihr bis heute eine besondere Gestalt. Geboren aus der »Verlustgeschichte« der Säkularisation und der mühsamen Auseinandersetzung mit einer zunächst hemmenden Staatskirchenhoheit, war es ein Weg der Emanzipation und des Engagements, der maßgeblich von katholischen Laien beschritten und von der kirchlichen Hierarchie unterstützt wurde. Der Katholizismus wurde so zu einem wichtigen ›Treiber‹ und zugleich stabilen Faktor in der Bewährung, ohne den sich die Entwicklung der deutschen Gesellschaft in vielen Bereichen des sozialen, pädagogischen, wissenschaftlichen und politischen Lebens nicht verstehen lässt.

Zur Geschichte des Katholizismus in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert

Prägnante und unterhaltsame Schilderung bedeutender Personen und Ereignisse

1. Auflage 2026
400 Seiten, 70 s/w-Abb., 2 Karte(n),
14 x 21 cm, Klappenbroschur
ISBN: 978-3-7954-9125-3
ISBN: 978-3-7954-9135-2 (OA)
€ 29,95 [D]
Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Prof. Dr. Dominik Burkard ist seit 2006 Inhaber des Lehrstuhls für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit an der Universität Würzburg.

Mit Beiträgen von Amelie Bieg, Joachim Bürkle, Dominik Burkard, Johannes Fautsch, Helmut Flachenecker, Stefan Heid, Stephan Pongratz, Matthias Stickler, Stefan Voges und Torsten Woll.

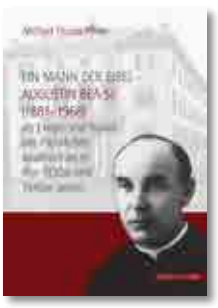
9 783795 491253

MEHR ZUM THEMA



Dominik Burkard (Hg.)
Charakter – Biographie - Politik
Die Theologen Bernhard Hanssler, Karl Hermann Schelkle und Josef Schuster in Malbriefen aus den Jahren 1932–1935

164 Seiten, 34 Farbabb., 19 s/w-Abb.,
17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3171-6
€ 26,95 [D]



Michael Florian Pfister
Ein Mann der Bibel
Augustin Bea SJ (1881–1968) als Exeget und Rektor des Päpstlichen Bibelinstituts in den 1930er und 1940er Jahren
Reihe: Jesuitica, Bd. 25

808 Seiten, 1 s/w-Abb.,
17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3589-9
€ 76,00 [D]



9 783795 491239

1. Auflage 2026
216 Seiten, 70 Farbabb., 47 s/w-Abb. 17 x 24 cm,
Klappenbroschur, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9123-9

€ 19,95 [D]

Erscheint im Oktober 2026

Martin Hannig ist Bundesbeamter und als Jurist bei der Bundeswehr tätig. Seit 2015 gehört er dem Kirchenvorstand der Pfarrei Maria Rosenkranzkönigin an, ist zudem u. a. Mitglied des Pfarreirats und koordinierte die Veranstaltungen zum 125. Kirchweihjubiläum.

Mit Beiträgen von u. a. Erzbischof Dr. Heiner Koch, dem Apostolischen Nuntius Dr. Nikola Eterović, Weihbischof Dr. Matthias Heinrich, Dompropst Prälat Tobias Przytarski, Prof. Dr. Klaus Niehr, Prof. Dr. Christian Hecht, Prof. Dr. Michael Fiedrowicz, Dr. Konstantin Manthey, Roland Metzler, Dr. Thomas Raus und MTheol. Christopher Tschorn.

Martin Hannig (Hg.)

»Seht Gottes Zelt auf Erden…«

125 Jahre Rosenkranz-Basilika Berlin
Predigten, Vorträge und Texte aus dem Jubiläumsjahr 2025

Diese Festschrift mit Texten zur Geschichte der Rosenkranz-Basilika und zur Theologie des Rosenkranzes enthält zahlreiche Detailaufnahmen der einzigartigen Wandmalereien und der Architektur sowie viele historische Ansichten der Basilika, die teilweise erstmals veröffentlicht werden.

Am 11. November 1900 wurde die Berliner Rosenkranz-Basilika geweiht und 1950 zur Basilika erhoben. Im Jahr 2025 feierte sie ihr 125. Kirchweihjubiläum sowie das 75. Jubiläum ihrer Erhebung zur Basilika. Die Festschrift vereint Predigten und Vorträge zu zahlreichen Aspekten der Geschichte des Gebäudes und der Gemeinde sowie zur Theologie des Rosenkranzes, die anlässlich des Jubiläumsjahres gehalten wurden. Ergänzt werden die Beiträge durch zahlreiche historische Fotografien und aktuelle Detailaufnahmen der Basilika.

Die Rosenkranz-Basilika zählt zu den schönsten Kirchen im Erzbistum mBerlin.

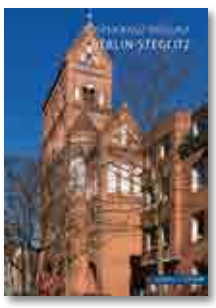
»Unter manchem, was die alten Steglitzer Dächer überragt, ist das Würdigste die Rosenkranz-Basilika.« – Berliner Morgenpost, 21. April 1977

MEHR ZUM THEMA



Pfarrei St. Wolfgang Regensburg (Hg.)
Unser Glaube hat Zukunft
100 Jahre Pfarrei St. Wolfgang Regensburg 1921–2021

Seiten, 67 Farbabb., 16 s/w-Abb.,
21 x 23,5 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3704-6
€ 18,00 [D]



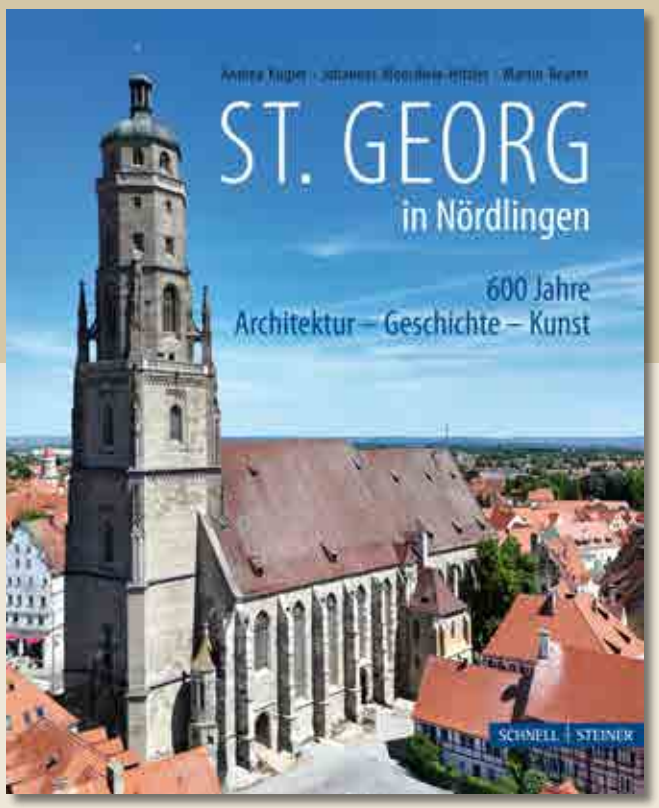
Klaus Niehr
Berlin-Steglitz
Rosenkranz-Basilika
Reihe: Kleine Kunstführer / Kirchen u. Klöster, Bd. 2981

46 Seiten, 28 Farbabb., 1 s/w-Abb.,
1 Karte, 12 x 17 cm, Broschüre,
978-3-7954-7325-9
€ 4,50 [D]

Andrea Kugler · Johannes Moosdiele-Hitzler · Martin Reuter

St. Georg in Nördlingen

600 Jahre Architektur – Geschichte – Kunst



600 Jahre Geschichte der stadtprägenden zentralen Nördlinger Kirche St. Georg sind in einer Gesamtschau umfassend neu dargestellt.

2027 ist für die spätgotische Hallenkirche St. Georg, die bauliche Mitte im kreisrunden Nördlingen, ein besonderes Jahr. Vor 600 Jahren beschlossen die Bürger der Stadt, ihre alte Kirche durch eine neue zu ersetzen. Der Neubau war Ausdruck bürgerlichen Selbstbewusstseins und finanziellen Wohlstands sowie Anziehungspunkt für Baumeister und Künstler. Bis heute wirkt St. Georg mit seinem weithin sichtbaren Turm als identitätsstiftendes Zentrum Nördlingens und als wichtigste Landmarke im Nördlinger Ries.
In diesem Buch werden 600 Jahre Kirchengeschichte gewürdigt. Zahlreiche Autorinnen und Autoren präsentieren neue baugeschichtliche Erkenntnisse sowie die Entwicklung der Kirchengemeinde durch die Jahrhunderte. Das Buch beleuchtet Kunstschätze aus der Erbauungszeit, die bis heute in St. Georg bewahrt werden, nimmt aber auch die Veränderungen des 19. und 20. Jahrhunderts in den Blick. Dabei gibt es immer noch Neues zu entdecken.

Das neue Standardwerk über die spätgotische Hallenkirche St. Georg in Nördlingen – einen der bedeutendsten Sakralbauten Süddeutschlands.

Die reich bebilderte Monografie vermittelt 600 Jahre Kirchen-, Kunst- und Stadtgeschichte Nördlingens – wissenschaftlich fundiert und zugleich anschaulich für ein breites Publikum aufbereitet.

Ein unverzichtbares Nachschlagewerk mit neuen Perspektiven und bislang unbekannten Einblicken in Geschichte, Architektur und Kunst von St. Georg.

1. Auflage 2026
ca. 480 Seiten, zahlreiche meist farb. Abb.,
21 x 26 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9140-6
ca. € 40,00 [D]
Erscheint im November 2026

9 783795 491406

MEHR ZUM THEMA



Günther Knesch
St. Martin zu Landshut
Bauwerk und Architektur

128 Seiten, 48 Farbabb., 90 s/w-Abb.,
24 x 30 cm, Hardcover, Efalin,
fadengeheftet, mit Schutzumschlag
978-3-7954-2234-9
€ 27,90 [D]



Gertrud Roth-Bojadzhiev
Nördlingen
St. Georgskirche
Reihe: Kleine Kunstführer / Kirchen u. Klöster, Bd. 1418

30 Seiten, 19 Farbabb., 1 Karte,
12 x 17 cm, Broschüre, geheftet
978-3-7954-7289-4
€ 4,00 [D]



1. Auflage 2026
232 Seiten, 42 Farbabb., 127 s/w-Abb., 13 Karte(n), 12 x 29,7 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9120-8

€ 29,95 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Dr. Christian Philipsen ist Generaldirektor der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, **Dr. Eike Henning Michl** ihr wissenschaftlicher Direktor, **Dr. Katrin Tille** ist Referatsleiterin. **Dr. Michael Belitz** ist Referent für Forschung und Publikationen.

Christian Philipsen · Eike Henning Michl · Katrin Tille · Michael Belitz (Hg.)

Gestalten – Kämpfen – Vermitteln

Facetten niederadligen Lebens im 16. Jahrhundert in Mitteldeutschland

Der Erwerb Leitzkaus durch Hilmar von Münchhausen vor 460 Jahren wird zum Anlass genommen, die vielfältigen Facetten niederadligen Lebens auf dem Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalt im 16. Jahrhundert in den Blick zu nehmen.

Adliges Handeln in der von tiefgreifenden Transformationen geprägten Frühen Neuzeit stand stets unter besonderem Druck. Der Band richtet den Blick auf niederadlige Akteure im mitteldeutschen Raum und untersucht, wie ausgewählte Standesvertreter auf die Umbrüche ihrer Zeit reagierten, Herrschaft gestalteten, Konflikte austrugen, unterschiedlichste Lebens- und Karriereoptionen verfolgten und mit Mitteln der Kunst und Architektur bleibende Zeichen setzten. Elf Beiträge widmen sich ausgewählten Angehörigen von Niederadelsfamilien. Sie prägten Schlösser und Burgen, wie etwa in Leitzkau, oder hinterließen als Domherren in den Kathedralen der Region ihre Spuren. Auch Beispiele aus angrenzenden Gebieten werden vorgestellt. Der reich illustrierte Band stellt neueste Forschungsergebnisse vor und lädt ein, die vielfältigen Facetten niederadligen Lebens und Wirkens kennenzulernen.

Der Tagungsband schildert, wie der niederadlige Adel Mitteldeutschlands Architektur, Politik und Gesellschaft nachhaltig prägte.

Zahlreiche großformatige Abbildungen illustrieren anschaulich die Bauwerke, Lebenswege und Netzwerke der Akteure.

Reiche, qualitativ hochwertige Bebilderung

Neueste landesgeschichtliche Forschungsergebnisse

MEHR ZUM THEMA



Joachim Müller · Michael Müller (Hg.)

Gestern – heute – morgen. Erhaltung durch Wandel

30 Jahre Stadtsanierung in Brandenburg an der Havel

296 Seiten, 190 Farbabb., 41 s/w-Abb., 30 Karten, 21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3821-0

€ 30,00 [D]



Matthias Ripp · Antonia Hager, Bernd Paulowitz · Nils Scheffler (Hg.)

Kulturerbe | Klimazukunft | Wertekonflikte

Gemeinsam getragene Lösungswege im Kontext der Zukunftstauglichkeit von UNESCO-Welterbestätten: Augsburg, Hamburg, Regensburg

176 Seiten, 38 Farbabb., 2 s/w-Abb., 6: Diagramme, 3 s/w Tabellen, 7 Karten, 17 x 24 cm, Softcover, fadengeheftet

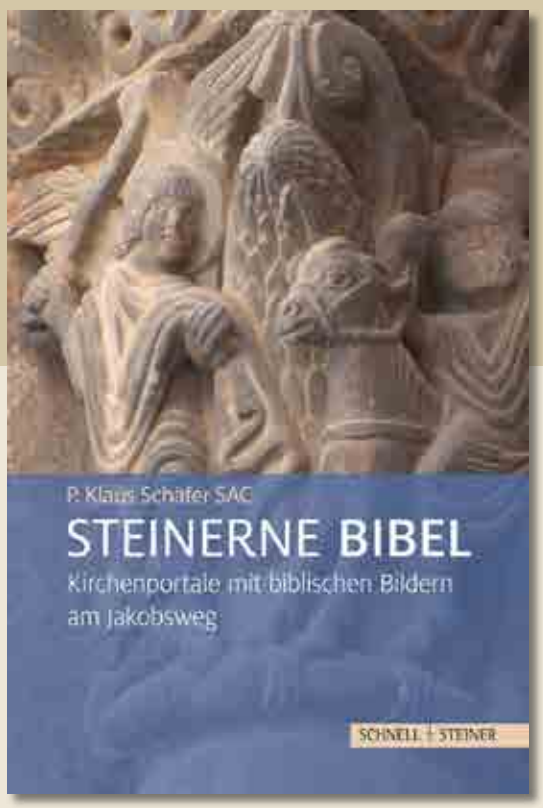
978-3-7954-3901-9

€ 20,00 [D]

P. Klaus Schäfer SAC

Steinerne Bibel

Kirchenportale mit biblischen Bildern am Jakobsweg ab den Pyrenäen



Die Portale vieler romanischer und gotischer Kirchen am Jakobsweg sind mit figürlichen Darstellungen geschmückt. Dieses Buch versucht, den Menschen der Gegenwart die Inhalte und Botschaften dieser mittelalterlichen Kunst nahezubringen: Sie sind zeitlos und auch für Menschen des 21. Jahrhunderts relevant.

Menschen des Mittelalters erfuhren und erlebten ihren Glauben oft durch Darstellungen in und an Kirchen. Sie waren in der Lage, Darstellungen an den Portalen der romanischen und gotischen Kirchen zu lesen, das heißt, sie sich anzueignen, und auf ihr persönliches Leben zu beziehen. Bei Menschen des 21. Jahrhunderts ist oft viel religiöses Wissen verloren gegangen, und die Bilder bleiben behauener Stein. Dieses Buch möchte in die Bildersprache der „Steinernen Bibel" einführen, sie verständlich zu machen und damit auch eine spirituelle Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben zu ermöglichen.

An Kirchen entlang des Pilgerweges nach Santiago de Compostela wird anhand zahlreicher Beispiele gezeigt, wie die »Steinerne Bibel« zu lesen ist.

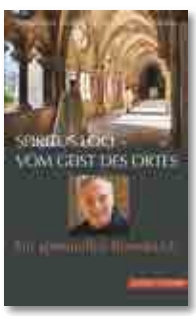
Das Buch zeigt, was biblische Szenen mit unserem Leben zu tun haben können, wenn wir ihre Inhalte verstehen.

1. Auflage 2026
184 Seiten, 255 Farbabb., 3 Tabelle(n),
14 x 21 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-3526-4
€ 19,95 [D]
Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

P. Klaus Schäfer SAC (* 1958), von 1999–2014 Klinikseelsorger in Karlsruhe und seit 2017 in Regensburg, pilgerte mehrmals mit dem Fahrrad nach Santiago de Compostela. Er setzte sich dabei immer wieder mit den Bildern der Kirchenportale auseinander und möchte sie einem breiteren Publikum zugänglich machen.

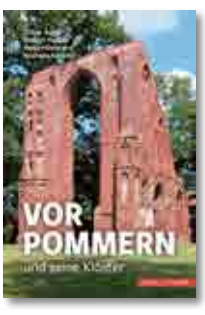
9 783795 435264

MEHR ZUM THEMA



Abtprimas Notker Wolf · Alfons Kifmann
Spiritus loci – vom Geist des Ortes
Ein spirituelles Reisebuch

272 Seiten, 129 Farbabb., 13 x 21 cm,
Klappenbroschur, fadengeheftet
978-3-7954-2905-8
€ 19,95 [D]



Oliver Auge · Robert Harlaß · Katja Hillebrand · Andreas Kieseler
Vorpommern und seine Klöster

272 Seiten, 117 Farbabb., 9 s/w-Abb.,
6 Grundrisszeichnungen, 15 Karten,
14 x 21 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet
978-3-7954-3833-3
€ 16,95 [D]



1. Auflage 2026
ca. 320 Seiten, zahlreiche meist farb. Abb.,
17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-3834-0
ca. € 59,00 [D]
Erscheint im Winter 2026

Oliver Auge · Katja Hillebrand · Andreas Kieseler (Hg.)

Klöster in Pommern

Stand und Perspektiven der Forschung

Reihe: Kieler Bausteine zur Klostergeschichte im Ostseeraum, Bd. 3

Die historische Landschaft Pommern war bis zur Reformation Heimat von über 60 Klöstern, Stiften und Komtureien. Ihr reiches schriftliches Vermächtnis und ihre Bibliotheken sowie ihre Bauten und deren kunstvolle Ausstattungen prägen bis heute in besonderer Weise die Kulturregion östlich und westlich der Oder.

Der Band eint die Vorträge der internationalen Fachtagung, die sich im Mai 2023 in Greifswald dem Leben der Orden und geistlichen Gemeinschaften Pommerns widmete. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlicher Forschungsdisziplinen erläutern anhand des reichen schriftlichen und dinglichen Erbes die Bedeutung der Orden für die politische, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Darstellungen über das innere Ordensleben, die liturgischen Traditionen, die europaweiten Verbindungen der Niederlassungen zu anderen Ordenshäusern und die vielfältigen Förderungen und Stiftungen der Landesherren und Städte geben erstmals in dieser Breite einen umfassenden Einblick in das monastische und stiftische Leben Pommerns.
Darstellungen der reformatorischen Ereignisse, in deren Zug die Niederlassungen aufgelöst wurden, und das Nachleben einiger Frauenklöster als evangelische Damenstifte bis ins 20. Jahrhundert runden den Aufsatzband ab.

Neue Forschungen zu den Klöstern, Stiften und Komtureien der historischen Landschaft Pommern

MEHR ZUM THEMA



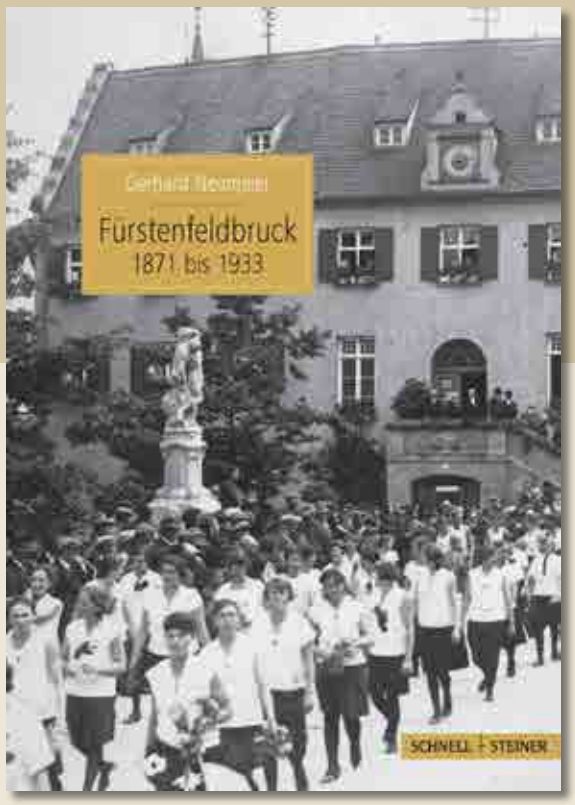
Oliver Auge (Hg.)
Kirchen und Klöster im Kreis Herzogtum Lauenburg
Neue Erträge der Forschung
Reihe: Kieler Bausteine zur Klostergeschichte im Ostseeraum, Bd. 1
160 Seiten, 91 Farbabb., 30 s/w-Abb.,
1 Karte, 17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3754-1
€ 39,95 [D]



Oliver Auge, Katja Hillebrand (Hg.)
Die Siegel der Klöster in Schleswig-Holstein und Hamburg
Reihe: Kieler Bausteine zur Klostergeschichte im Ostseeraum, Bd. 2
344 Seiten, 110 Farbabb., 209 s/w-Abb.,
17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3827-2
€ 49,95 [D]

Gerhard Neumeier

Fürstenfeldbruck 1871 bis 1933



Die Ortsgeschichte von Fürstenfeldbruck in den Jahren 1871 bis 1933 umfasst alle Bereiche des lokalen Lebens. Sie gliedert sich in zwei Hauptteile: das Kaiserreich und der Erste Weltkrieg sowie die Weimarer Republik. Innerhalb dieser Teile erfolgt die Unterteilung thematisch.

Die Ortsgeschichte wurde aus den Quellen folgender Archive erarbeitet: Stadtarchiv Fürstenfeldbruck, Staatsarchiv München, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Archiv des Erzbistums München und Freising sowie das Pfarrarchiv St. Magdalena in Fürstenfeldbruck. Die zentralen Fragestellungen lauten: Welche wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellen Strukturen gab es am Ort? Welche dominierten? Die Analyse erfolgt mit quantitativen und mit qualitativen Methoden. Beispiele für die behandelten einzelnen Themen sind: die Ausgangslage im Jahr 1871, die demografischen Prozesse und Strukturen, das wirtschaftliche Leben, die sozialen Strukturen, die politischen Gremien und die Infrastruktur.

Der vorliegende Band bietet ein umfassendes, wissenschaftlich fundiertes Bild der lokalen Geschichte Fürstenfeldbrucks von 1871 bis 1933.

1. Auflage 2026
384 Seiten, 35 s/w-Abb.,
17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9022-5
€ 39,95 [D]
Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

9 783795 490225

MEHR ZUM THEMA



Ellen Latzin · Birgitta Klemenz · Ferdinand Kramer · Klaus Wollenberg (Hg.)
Fürstenfeldbruck in der NS-Zeit
Eine Kleinstadt bei München in den Jahren 1933 bis 1945
Reihe: Schriften zur Geschichte von Fürstenfeldbruck, Bd. 1

472 Seiten, 67 s/w-Abb., 32 s/w Tabellen,
17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-2233-2
€ 34,95 [D]



Gerhard Neumeier
Fürstenfeldbruck 1945 bis 1990
Von der Kleinstadt zum Mittelzentrum

568 Seiten, 26 s/w-Abb.,
17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3602-5
€ 39,95 [D]



9 783795 491185

Helena Iwasinski

Eine testamentarische Person

Herrschafts- und Besitztransfer in einer niederadeligen Familie am Beispiel des August Friedrich von Spörcken (1698–1776)

Reihe: Hildesheimer Chronik. Beiträge zur regionalen Kirchen- und Kulturgeschichte, Bd. 30

Wer schreibt ein Testament? Dieser Frage geht Helena Iwasinski ausgehend vom Testament des kurhannoverschen Feldmarschalls und Freiherrn August Friedrich von Spörcken (1698–1776) nach. Sie vertritt die These, dass es sich bei gerichtlich errichteten Testamenten in ihrer gesamten Dimension um das Ergebnis des Willens und Handelns vieler Akteure und Akteurinnen handelt, die einander in verschiedenartigen Beziehungen gegenüberstanden, und dass sich in ihnen verschiedene Personenkonzepte eingeschrieben haben. Zudem zeigt sie auf, wie mittels dieses Testaments sowie weiterer (Rechts-)Dokumente, die mit dem Testament in Beziehung standen, Besitz und Herrschaft innerhalb und außerhalb der niederadeligen Dynastie von Spörcken im 18. Jahrhundert transferiert wurden. Diese Studie entwirft dabei neue Perspektiven für die Adels-, Testaments- und historische Verwandtschaftsforschung sowie die Historischen Hilfswissenschaften.

Das Buch entwirft neue Perspektiven auf den Transfer von Besitz und Herrschaft im niederen Adel und leistet einen neuen Beitrag zur Adelsforschung.

Testamente stellen in Besitz- und Herrschaftstransferprozessen nur eines von vielen Rechtsinstrumenten dar und sind das Ergebnis gemeinschaftlichen Handelns.

1. Auflage 2026
ca. 320 Seiten, zahlreiche Abb.,
17 x 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9118-5

ca. € 49,95 [D]

Helena Iwasinski ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bistumsarchiv des Bistums Hildesheim. Sie hat Geschichte und Germanistik in Braunschweig und Hannover studiert. Promoviert wurde sie an der Universität Hildesheim.

Erscheint im Herbst 2026

MEHR ZUM THEMA



Thomas Scharf-Wrede · Peter Marmein (Hg.)

Kirche und Adel in Norddeutschland

Das Aufschwörungsbuch des Hildesheimer Domkapitels

Reihe: Quellen und Studien zur Geschichte und Kunst im Bistum Hildesheim, Bd. 3

176 Seiten, 96 Farbabb., 6 s/w-Abb.,
22,5 × 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-2219-6

€ 44,90 [D]



Olaf Wittstock

Philanthrop und Kunstunternehmer

Der Hildesheimer Domherr Johann Friedrich Moritz von Brabeck (1742-1814)

Reihe: Quellen und Studien zur Geschichte und Kunst im Bistum Hildesheim, Bd. 8

376 Seiten, 70 Farbabb., 73 s/w-Abb.,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-2043-7

€ 59,00 [D]

Franz Haringer

Geistliche Impulse aus dem Papstgeburtshaus



Am 16. April 2027 ist der 100. Geburtstag von Joseph Ratzinger, dem späteren Papst Benedikt XVI. Der Leiter seines Geburtshauses in Marktl am Inn unternimmt einen Gang durch das Haus, erläutert dessen Kunstwerke und stellt Gegenstände aus dem Nachlass des bayerischen Papstes vor.

Für sein Geburtshaus in Marktl am Inn wünschte sich Papst Benedikt XVI., dass es ein Ort der würdigen Begegnung mit den Fragen des Glaubens werde. Seit zwanzig Jahren besuchen jährlich Tausende diesen Ort.
Der theologische Leiter des Hauses erläutert die Kunstwerke, die im Lauf der Zeit aufgestellt wurden. Nach dem Tod von Joseph Ratzinger fanden Gegenstände aus seinem Nachlass den Weg in sein Geburtshaus. In diesem Buch werden sie vorgestellt und spirituell gedeutet.
Weitere geistliche Impulse orientieren sich am Kirchenjahr. Sie erschließen die Liturgie der Kirche und ihre Symbolik und zeigen auf, wie ein Leben in der Nachfolge Christi gelingen kann.
So ist das Buch auch eine Einführung in das christliche Glaubensbekenntnis und bezeugt – ganz im Sinne von Benedikt XVI. – den Reichtum eines Lebensstils, der aus der Freude am Glauben erwächst.

Zum 100. Geburtstag von Joseph Ratzinger / Papst Benedikt XVI. am 16. April 2027

Geistliche Erschließung von Gegenständen aus dem Nachlass des bayerischen Papstes und von Kunstwerken im Geburtshaus

Ein Begleiter durch das Kirchenjahr und ein Schlüssel zum Verständnis des christlichen Glaubensbekenntnisses

1. Auflage 2026
144 Seiten, 6 Farbabb., 1 s/w-Abb.,
14 x 21 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9100-0
€ 19,95 [D]
Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Franz Haringer, Dr. theol., seit 2019 Theologischer Leiter im Geburtshaus Papst Benedikt XVI. in Marktl, Referent für Erwachsenenbildung und Orden in der Diözese Passau

9 783795 491000

MEHR ZUM THEMA



Joseph Ratzinger
Pentlinger Predigten

80 Seiten, 9 Farbabb., 14 x 21 cm,
Klappenbroschur, fadengeheftet
978-3-7954-3017-7
€ 12,95 [D]



Joseph Ratzinger · Benedikt XVI.
»Du bist voll der Gnade«
Auf Wallfahrt zu Marienheiligtümern

200 Seiten, 27 Farbabb., 14 x 21 cm,
Klappenbroschur, fadengeheftet
978-3-7954-3763-3
€ 16,95 [D]





9 783795 439002
9 783795 490928

1. Auflage 2026
704 Seiten, 823 Farbabb., 75 sw-Abb., 4 Abrollungen, 4 Szenenpläne, 24 x 32,5 cm, Hardcover, fadengeheftet

2 Bände
ISBN: 978-3-7954-3900-2
ISBN: 978-3-7954-9092-8

Subskriptionspreis bis 31.10.2026, € 120,00 [D]danach € 150,00 [D]

Erscheint im Oktober 2026

Prof. Dr. Jutta Dresken-Weiland ist außerplanmäßige Professorin für Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte an der Georg-August-Universität Göttingen, durch eine große Zahl von Publikationen eine ausgewiesene Expertin im Bereich der frühchristlichen Kunst.



Jutta Dresken-Weiland

Die Ciboriumsäulen von San Marco in Venedig

Der größte Bilderzyklus der frühchristlichen Kunst

Die reliefierten Marmorsäulen, die in San Marco in Venedig um den Hauptaltar aufgestellt sind, wurden nach dem Vierten Kreuzzug 1204 von Konstantinopel nach Venedig gebracht und befinden sich seitdem an dieser Stelle. Sie gehören zu den bedeutendsten und am wenigsten bekannten Denkmälern frühchristlicher Kunst überhaupt. Sie sind bisher weder eingehend untersucht noch vollständig abgebildet worden. Dieser Band unternimmt beides und bietet eine grundlegende Erschließung dieses Denkmals.

Die Ciboriumsäulen zeigen in 324 Nischen das einzige bis auf geringe Beschädigungen vollständig erhaltene frühchristliche Bildprogramm, das die Heilsgeschichte von der Vorgeschichte der Geburt Marias bis zur Himmelfahrt Christi abbildet und mit Gott, der in seiner Herrlichkeit thront, abschließt. Sie stellen die wichtigste Quelle für die außerordentlich schlecht erhaltene Skulptur Konstantinopels dar, sie kann nur an diesem Beispiel betrachtet werden. Die Arbeit führt eine ikonographische Untersuchung aller Szenen durch, benennt alle Bildthemen, von denen 36 sonst nicht bekannt sind, erschließt das Bildprogramm, identifiziert Darstellungen von Auftraggebern, geht der Kommunikation von Szenen mit Liturgen und Betrachtern nach und begründet eine Datierung in die justinianische Zeit (6. Jahrhundert). Hiermit wird ein neues Denkmal in die frühchristliche und europäische Kunst eingeführt.

Eine zentrale Neuerscheinung für die Kunst der Spätantike und des frühen Mittelalters in Byzanz und im Westen des Reiches

Wissenschaftliche Vorlage und Dokumentation eines bisher weitgehend unveröffentlichten Schlüsseldenkmals des 6. Jahrhunderts

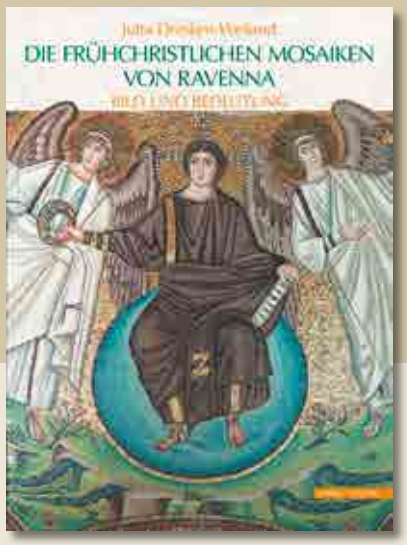
Wichtige Einblicke sowohl in die Lebens- und Festkultur der wohlhabenden Oberschicht der oströmischen Hauptstadt als auch in Religiosität, Glaube und Liturgie justinianischer Zeit.



Jutta Dresken-Weiland

Die frühchristlichen Mosaiken von Ravenna

Bild und Bedeutung



Tauchen Sie ein in die Pracht und Vielfalt dieser Mosaiken, von denen neue Farbaufnahmen angefertigt wurden. Sie zeigen die Mosaiken aus nächster Nähe und erlauben Seherlebnisse, die vor Ort nicht möglich sind.

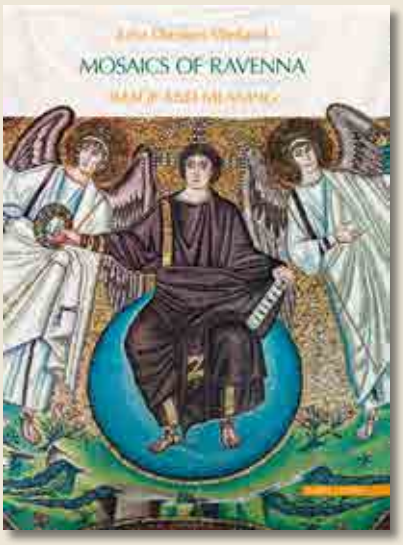
Die Mosaiken Ravennas gehören zu den bedeutendsten Kunstwerken der Welt. Ihre Qualität und ihre Farbenpracht faszinieren seit ihrer Entstehung zwischen dem 5. und dem 7. Jh. Dieses Buch stellt die Frage nach der Bedeutung dieser Bilder, ihren Eigenarten und den Botschaften, die sie sowohl dem antiken als auch dem modernen Betrachter übermitteln. Es untersucht die Funktion der Mosaiken, die sie in den verschiedenen Gebäuden erfüllen, und die Interpretationen, die sie in ihren liturgischen Kontexten und durch die Menschen der ausgehenden Antike erfahren. Zahlreiche Vergleichsbeispiele ordnen die Mosaiken in den Kontext der spätrömischen Kunst ein. Wegen des großen Interesses an diesem Band wird er, gering verändert, neu aufgelegt.

Detaillierte Analyse der ravennatischen Mosaiken und ihrer Inhalte mit neuen Einsichten und Erkenntnissen

Alle frühchristlichen Wand- und Gewölbemosaiken Ravennas werden in Farbe abgebildet

Neue Farbaufnahmen erlauben Seherlebnisse, die vor Ort nicht möglich sind

Wegen der großen Nachfrage wieder aufgelegt



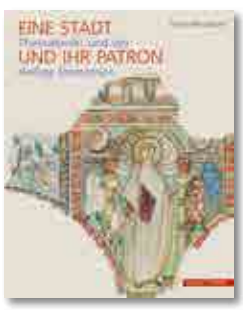
2., gering veränderte Auflage 2026
320 Seiten, 304 Farb-, 76 s/w-Abb.,
24 x 32,5 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9159-8
ISBN: 978-3-7954-9160-4
€ 86,00 [D]
Bereits erschienen, zweite Auflage

MEHR ZUM THEMA



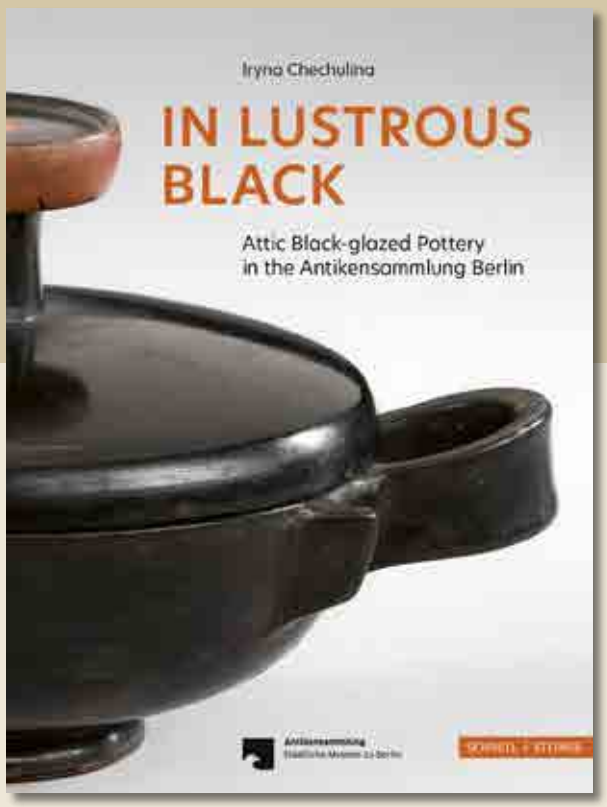
Carola Jäggi
Ravenna
Kunst und Kultur einer spätantiken Residenzstadt

336 Seiten, 201 Farbabb., 17 x 24 cm,
Klappenbroschur, fadengeheftet
978-3-7954-3887-6
€ 29,95 [D]



Franz Alto Bauer
Eine Stadt und ihr Patron
Thessaloniki und der Heilige Demetrios

488 Seiten, 340 Farbabb., 21 x 28 cm,
Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-2760-3
€ 79,00 [D]



Iryna Chechulina

In Lustrous Black

Attic Black-glazed Pottery in the Antikensammlung Berlin

A systematic catalogue of Attic black-glazed pottery (6th–3rd c. BC), including Atticising wares, is presented for the first time by the Antikensammlung Berlin. Detailed entries, drawings, and photos, plus analysis of production, typology, and features, make it an essential resource.

For the first time the Antikensammlung Berlin presents a systematic catalogue of its outstanding Attic black-glazed pottery, including products from southern Italy and Boeotia closely following the Attic model. Chronologically spanning the 6th to the 3rd century BC, the material is a source for understanding everyday life, an indicator of trade routes and a means of dating contexts.

The volume combines detailed entries, drawings and new, excellent photographs for each of the highly aesthetic vessels. With an analytical section on production technology, typology and the distiguishing features of Attic and Atticising pottery, the book offers an indispensable reference tool and a comprehensive resource for archaeologists, scholars of ancient pottery and everyone interested in ancient ceramics.

First sytematic catalogue of the outstanding Attic black-glazed pottery in the Antikensammlung Berlin with new, excellent photographs of each object

Reference tool and comprehensive resource with an analytical section on production technology and the distiguishing features of Attic and Atticising pottery

1. Auflage 2026
248 Seiten, 367 Farbabb., 166 s/w-Abb., 1 Karte,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9117-8
€ 40,00 [D]
Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

MEHR ZUM THEMA



Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz (Hg.) · Gertrud Platz-Horster
Knochenarbeiten
Objekte aus Bein, Elfenbein, Geweih, Horn und Zahn in der Antikensammlung Berlin

272 Seiten, 500 Farbabb., 130 s/w-Abb.,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3381-9
€ 66,00 [D]



Agnes Schwarzmaier · Barbara Niemeyer
Silber aus zwei Jahrtausenden in der Berliner Antikensammlung

232 Seiten, 202 Farbabb., 10 s/w-Abb.,
21 x 25 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3653-7
€ 40,00 [D]

Ulrike Reichert · Sabine Schrenk (Hg.)

The Textile Relics in Sant'Ambrogio, Milan

Interweaving Craft, Cult and Politics



Precious fragments of late antique silk fabrics are well known as wrappings for relics – but not as relics themselves. Only rarely can we prove the veneration of, for example, a saint's garment based on an original fabric. However, this is possible in the Church of Sant'Ambrogio in Milan.

Here, many remains are preserved of a silk garment, which has been venerated since the 5th or 6th centuries as the dalmatic of the famous bishop and church teacher Ambrose. Like a second, slightly younger dalmatic, this textile relic has been lined and covered with protective fabrics over the centuries so that a total of 15 historical fabrics form the common thread running through the first 800 years of Bishop Ambrose's veneration.
The results of this latest long-term conservation and research project are now being presented. Sixteen researchers from the fields of archaeology, art history, church history, Islamic studies, chemistry, and the latest 3D laser scanning technology provide insight into the conservation and reconstruction of this »textile archive.«

The Veneration of Saint Ambrose and the Textiles Attesting to His Cult

1. Auflage 2026

304 Seiten, 170 Farbabb., 23 s/w-Abb., 17 Diagramme, 24 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3926-2

€ 50,00 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

9 783795 439262

MEHR ZUM THEMA



Sibylle Ruß · Ursula Drewello

Die Bamberger Kaisergewänder im Wandel

Kunsttechnologische und materialwissenschaftliche Aspekte

320 Seiten, 482 Farbabb., 29 s/w-Abb., 21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3585-1

€ 45,00 [D]



Cäcilia Fluck · Kathrin Mälck (Hg.)

Think Big!

Gail Rothschild porträtiert spätantike Textilfunde aus Ägypten

112 Seiten, 54 Farbabb., 2 s/w-Abb., 1 Karte, 21 x 22,5 cm, Softcover, Broschur fadengeheftet

978-3-7954-3739-8

€ 15,00 [D]



Carola Jäggi · Bernd Nicolai (Hg.)

Mittelalterliche Klosteranlagen

Neue Forschungen, neue Themen

Reihe: Müstair Studien, Bd. 3

Als Ergebnis der internationalen Tagung »Mittelalterliche Klosteranlagen – neue Forschungen, neue Themen«, die im Mai 2024 in Müstair stattgefunden hat, gibt dieser Sammelband einen Überblick zu aktuellen Forschungen in ausgewählten früh-, hoch- und spätmittelalterlichen Klöstern.

Ausgehend vom Kloster St. Johann in Müstair, das seit seiner Gründung im späten 8. Jahrhundert als Kloster fungiert, bieten die in dem Band versammelten Beiträge ein weites Panorama zu Fragen von Archäologie, Bau- und Kunstgeschichte mittelalterlicher Klöster. In Müstair werfen die jüngsten Forschungen nicht nur neues Licht auf die Gründungsanlage, die bereits 50 Jahre vor dem St. Galler Klosterplan ein voll ausgebildetes vierseitiges Klaustrum aufwies, sondern auch auf eine etwaige Vorgängerbesiedlung sowie auf die architektonischen Konsequenzen seiner Transformation in ein Frauenkloster im 12. Jahrhundert. Flankiert werden diese Ergebnisse durch neue Forschungen zu St. Gallen, Prüm, zur Reichenau, zu Zisterzienserklöstern wie Walkenried und Maulbronn sowie zu Bettelordensanlagen in Basel und Sandomierz. Hinzu kommen Studien zu Themen wie dem klösterlichen Lichtgebrauch, zu Infirmarien und Doppelklosteranlagen.

Der Band bietet ein gut lesbares Kompendium aktueller Forschung und Fragestellungen zu mittelalterlichen Klosteranlagen

Mit Fallbeispielen aus Deuschland, der Schweiz, Italien und Polen wird ein internationales Publikum angesprochen

1. Auflage 2026
368 Seiten, 84 Farbabb., 14 s/w-Abb., 103 Karten und Grundrisse, 22 x 29,7 cm, Hardcover, Leinen, mit Schutzumschlag, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9098-0

ISBN: 978-3-7954-9099-7 (OA)

€ 49,95 [D]

Bereits erschienen

Carola Jäggi ist Inhaberin des Lehrstuhls für Kunstgeschichte des Mittelalters und Archäologie der frühchristlichen sowie der hoch- und spätmittelalterlichen Zeit an der Universität Zürich.

Bernd Nicolai war bis zu seiner Emeritierung 2023 Ordinarius für Kunstgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Architekturgeschichte und Denkmalpflege an der Universität Bern.

9 783795 490980

MEHR ZUM THEMA



Hans Neukom

Der Westhof im Kloster St. Johann in Müstair

Archäologische Befunde im Wirtschaftshof bis 1500

Reihe: Müstair Studien, Bd. 1

240 Seiten, 111 Farbabb., 9 s/w-Abb., 13 s/w Tabellen, 5 farbige Tabellen, 16 Karten, 22 x 29,7 cm, Hardcover, Leinen, fadengeheftet

978-3-7954-3407-6

€ 49,95 [D]



Jürg Goll · Erich Tscholl

Der Wirtschaftshof im Kloster Müstair St. Johann in Müstair

Der Baubestand des Westhofs bis heute

Reihe: Müstair Studien, Bd. 2

258 Seiten, 128 Farbabb., 40 s/w-Abb., 21 x 29,7 cm, Hardcover, Leinen, fadengeheftet

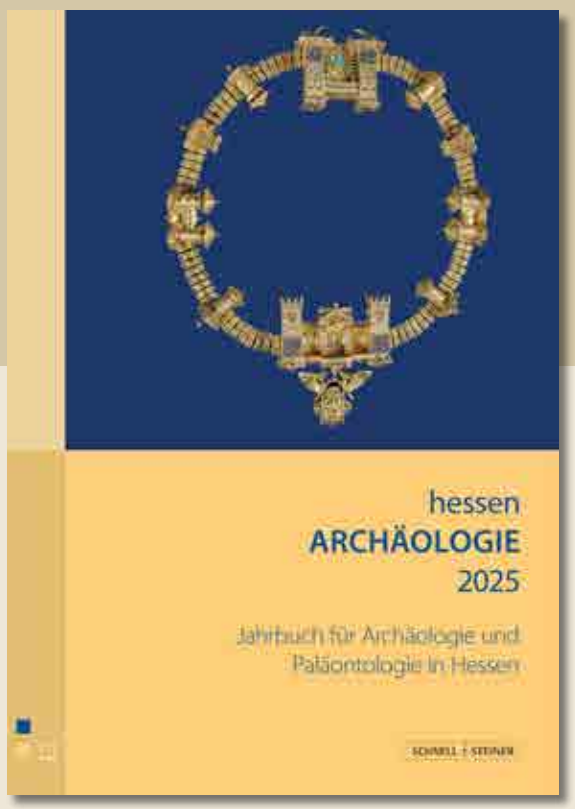
978-3-7954-3429-8

€ 49,95 [D]

Landesamt für Denkmalpflege Hessen (Hg.)

hessenARCHÄOLOGIE 2025

Jahrbuch für Archäologie und Paläontologie in Hessen



Seit 2002 informiert die von der hessischen Landesarchäologie jährlich herausgegebene populärwissenschaftliche Zeitschrift »hessenARCHÄOLOGIE – Jahrbuch für Archäologie und Paläontologie« ein interessiertes Laien- und Fachpublikum aktuell über archäologische und paläontologische Aktivitäten in Hessen.

In der 25. Ausgabe des Jahrbuches berichten 55 aktuelle Beiträge von archäologischen und paläontologischen Aktivitäten, die im Jahr 2025 dem Erhalt sowie der Erforschung und Vermittlung von Bodendenkmälern in Hessen galten. Der allgemein verständliche und reich bebilderte Band spannt einen Bogen vom Erdaltertum bis zum Zweiten Weltkrieg und gewährt spannende Einblicke in die vielfältigen Arbeitsfelder von hessischer Landesarchäologie, kommunalen Denkmalpflegeeinrichtungen, Universitäten, Museen, Fachfirmen und Vereinen. – Aus dem Inhalt: 30 Jahre UNESCO-Welterbe Grube Messel – Forschungen im Jubiläumsjahr, Azurit als Farblieferant in der Altsteinzeit, rätselhafter Grabhügel am Glauberg wirft Fragen auf, neu entdeckte römische Erkundungslager in Mittelhessen, Öffnung vergessener Kirchengrüfte in Südhessen, Ausstellung »Die dunkle Seite Roms. Das Massengrab von Scupi« in Frankfurt a. M.

Es handelt sich um die aktuellste landesweite Übersicht zu hessischen Bodendenkmälern, die 2025 freigelegt, erforscht und/oder präsentiert wurden.

1. Auflage 2026

318 Seiten, 365 meist farb. Abb.,
21 x 29,7 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9126-0

€ 26,00 [D]

Bereits erschienen

9 783795 491260

MEHR ZUM THEMA



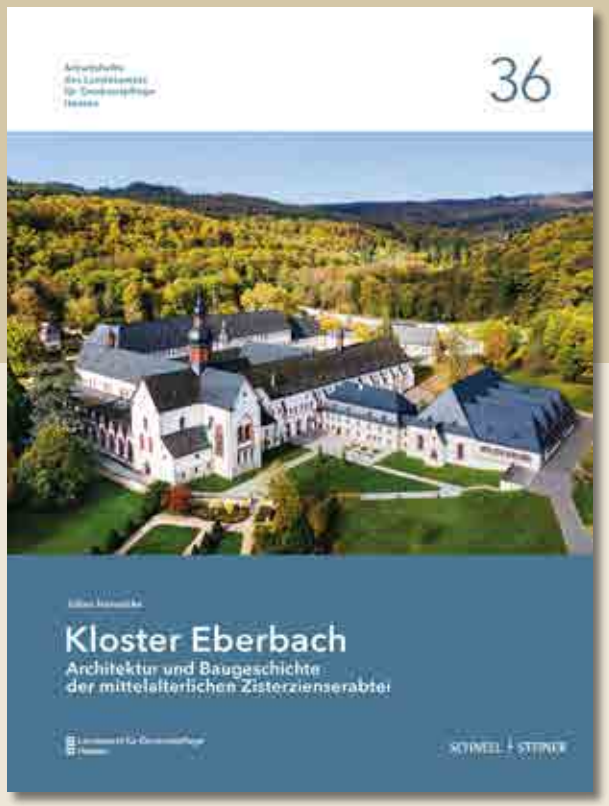
Archäologisches Landesmuseum Hessen (Hg.)
Den Glauberg im Sinn - Forschungen zum Glauberg und den Kelten in Hessen
Ehrengabe für Dr. Vera Rupp

152 Seiten, 157 Farbabb., 10 s/w-Abb.,
21 x 26 cm, Softcover, klebegebunden
978-3-7954-3896-8
€ 14,95 [D]



hessenARCHÄOLOGIE des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen (Hg.)
hessenARCHÄOLOGIE 2024
Jahrbuch für Archäologie und Paläontologie in Hessen

292 Seiten, 310 Farbabb.,
21 x 29,7 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3970-5
€ 26,00 [D]



1. Auflage 2026
412 Seiten, 600 meist farb. Abb.,
21 x 29,7 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9136-9
€ 69,00 [D]
Erscheint im September 2026

Landesamt für Denkmalpflege Hessen · Abt. Bau- und Kunstdenkmalpflege (Hg.)

Kloster Eberbach

Architektur und Baugeschichte, der mittelalterlichen Zisterzienserabtei

Reihe: Arbeitshefte des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen, Bd. 36

Die Abtei Eberbach im Rheingau war eines der bedeutendsten Zisterzienserklöster im deutschsprachigen Raum. Eine faszinierende Gesamtdarstellung beleuchtet Architektur, Geschichte und Wandel des ehemaligen Zisterzienserklosters. Mit 750 Abbildungen, 3D-Visualisierungen und eindrucksvollen Fotografien.

Die Abtei Eberbach ist ein einzigartiges architektonisches Erbe mit einer außergewöhnlich reichen, auf das 12. und 13. Jahrhundert zurückgehenden Bausubstanz. Tiefgreifende Veränderungen erfuhr die Abtei seit dem 18. Jahrhundert: Barocke Bautätigkeit, Säkularisation und Umnutzungen überformten das ursprüngliche Erscheinungsbild erheblich. Erst durch die denkmalgerechte Instandsetzung konnte die historische Bausubstanz wieder freigelegt und ihre Bedeutung sichtbar gemacht werden.
Der Band mit seinen rund 750 Abbildungen, detailreichen Bauaufnahmen und eindrucksvollen 3D-Visualisierungen macht verlorengegangene Zustände und architektonische Entwicklungen lebendig nachvollziehbar. Die neu angefertigten Fotografien vermitteln nicht nur systematisch architektonische Einzelheiten, sondern auch die ästhetischen Qualitäten dieses Glanzstücks zisterziensischer Architektur.

3D-Visualisierungen veranschaulichen plastisch verlorene Zustände, die durch eine bauhistorische Dokumentation mit präzisen Bauaufnahmen ergänzt werden.

Atmosphärische Fotografien eröffnen einzigartige Einblicke in dieses Glanzstück zisterziensischer Architektur.

MEHR ZUM THEMA



Christa Meiborg
Das Marburger Schloss – von der Höhenburg zur Residenz (2 Bände im Set)
Die Ausgrabungen unter dem Westsaal 1989/90
Reihe: Landesamt für Denkmalpflege Hessen (hessenArchäologie) Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen, Bd. 32, I+II
654 Seiten, 35 Tabellen, 4 Diagramme,
21 x 29,7 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3895-1
€ 96,00 [D]



Wolfgang Zimmermann · Olaf Siart · Marvin Gedigk (Hg.)
Die Klosterinsel Reichenau im Mittelalter
Geschichte – Kunst – Architektur
352 Seiten, 189 Farbabb., 11 s/w-Abb., 1 Karte, 5 Diagramme, 23 x 27,5 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3873-9
€ 60,00 [D]

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege · Gesellschaft für Archäologie in Bayern (Hg.)

Das archäologische Jahr in Bayern 2025

Zwischen Mauern und Gräben



Das Jahrbuch 2025 berichtet über aktuelle Ausgrabungen und Funde, denkmalpflegerische Maßnahmen und geophysikalische Messungen in Bayern. 57 reich bebilderte Beiträge geben Einblicke in Alltag und Vorgehensweise der Archäologie vor Ort. Sie bieten einen Querschnitt durch die Aktivitäten der Landesarchäologie mit den wichtigsten Ergebnissen für die Regionen im Freistaat.

Die Beiträge spannen einen chronologischen Bogen von den Ausgrabungen an Fundplätzen der Steinzeit über das Spätmittelalter bis in die Neuzeit. Ergänzend widmen sich weitere Beiträge der archäologischen Prospektion, der Restaurierung und dem ehrenamtlichen Engagement. Im Mittelpunkt stehen dabei unter anderem endneolithische Kreisgräben und ein hallstattzeitlicher Herrenhof in Oberschneiding, eine besondere Deponierung der Münchshöfener Kultur im Kollbachtal, eine mittelbronzezeitliche Befestigung auf dem Stätteberg als Bayerns ältester Steinbruch sowie eine römische Bestattung in einer Glasurne bei Nördlingen. Weitere Beiträge thematisieren Bodenradarmessungen im Kastell Ruffenhofen, frühmittelalterliche Gräber in Schwandorf, den Nachweis einer Räderung in Taufkirchen, die Geschichte und Zerstörung der Lichtenburg, die Klosterkirche St. Michael in Bamberg sowie die mittelalterliche Synagoge am Kapellenplatz in Rothenburg ob der Tauber.

Der Band verschafft einen raschen Überblick über die neusten Forschungserkenntnisse der Bodendenkmalpflege. Für Interessierte wie für die Fachwelt bietet er zeitnah die wichtigsten Informationen.

1. Auflage 2026

192 Seiten, zahlreiche meist farb. Abb., 21 x 29,7 cm, Hardcover

ISBN: 978-3-7954-9134-5

€ 35,00 [D]

Erscheint im November 2026

Die über 100 Autorinnen und Autoren sind Fachleute aus der staatlichen und kommunalen Denkmalpflege sowie von Grabungsfirmen.

9 783795 491345

MEHR ZUM THEMA



Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege · Gesellschaft für Archäologie in Bayern (Hg.)

Das archäologische Jahr in Bayern 2023

200 Seiten, 296 meist farb. Abb., 21 x 29,7 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-3938-5

€ 35,00 [D]



Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege · Gesellschaft für Archäologie in Bayern (Hrsg.)

Das archäologische Jahr in Bayern 2024

200 Seiten, 240 Farbabb., 10 s/w-Abb., 34 Karten, 21 x 29,7 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-7954-9030-0

€ 35,00 [D]



Stefanie Archut

Stuck in der Spätantike

Material, Raum und Wahrnehmung

Reihe: ANANEOSIS, Bd. 3

Stuck war in der Spätantike ein zentrales Medium der Innenraumgestaltung. Die Studie erschließt ihn erstmals als eigenständige archäologische Gattung – mit Blick auf Material, architektonischen Kontext und Wahrnehmung in Antike und Forschung.

Stuck nimmt im spätantiken Innenraum eine besondere Rolle ein: Er steht in enger Verbindung zu Mosaik und Wandmalerei – und hebt sich zugleich ab. Als einziges dreidimensionales Medium öffnet er den Raum nicht nur visuell, sondern auch plastisch. Seine spezifische Materialität, geprägt von Leichtigkeit und Formbarkeit, eröffnet vielfältige Möglichkeiten der Gestaltung. Die Studie folgt diesen Eigenschaften an der Schnittstelle von Architektur, Bildprogramm und Wahrnehmung. Mit einem Schwerpunkt auf frühchristliche Sakralräume erschließt sie bislang kaum erforschte Dekorprogramme neu. So wird eine differenziertere Bewertung des spätantiken Stucks ermöglicht – jenseits der tradierten Forschungsperspektiven.

Erste umfassende wissenschaftliche Untersuchung zur Materialgattung Stuck in der Spätantike.

Die Studie analysiert die spezifischen Eigenschaften, den architektonischen Kontext sowie die antike und forschungsgeschichtliche Wahrnehmung spätantiken Stucks.

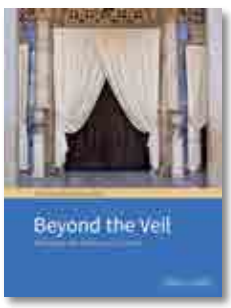
1. Auflage 2026
ca. 256 Seiten, 140 meist farb. Abb.,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9080-5
€ 50,00 [D]
Erscheint im Winter 2026

Stefanie Archut legt mit dieser Arbeit ihre Dissertation vor. 2026 wurde sie mit dem Reisestipendium des Deutschen Archäologischen Instituts ausgezeichnet.

MEHR ZUM THEMA



Franz Alto Bauer
Phidias in Konstantinopel?
Reale und virtuelle Präsenz eines Künstlers und seines Kunstwerks
Reihe: ANANEOSIS, Bd. 1
168 Seiten, 26 Farbabb., 13 s/w-Abb., 5 Tabellen, 8 Karten, 21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3920-0
978-3-7954-3921-7 (OA)
€ 40,00 [D]



Corinna Mairhanser (Hg.)
Beyond the Veil
Revealing the Mystery of Curtains
Reihe: ANANEOSIS, Bd. 2
136 Seiten, 32 Farbabb., 3 s/w-Abb., 1 Karte, 21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-7954-3941-5
978-3-7954-3942-2 (OA)
€ 40,00 [D]

Peter Fasold · Andrea Hampel · Archäologisches Museum Frankfurt (Hg.)

Forschungen zum römischen Höchst, Stadt Frankfurt am Main

Reihe: Schriften des Archäologischen Museums Frankfurt am Main, Bd. 23/2, 23/3





Die zweibändige Publikation bietet detaillierte Einsichten zur Struktur und Funktion eines römischen Militärlagers im heutigen Frankfurter Stadtteil Höchst. Sie erschließt damit ein wichtiges Zeugnis der römischen Okkupationsgeschichte rechts des Rheins aus augusteischer Zeit.

In den Jahren 2001/2002 und 2014 legte das Denkmalamt der Stadt Frankfurt am Main im Stadtteil Höchst Teile eines römischen Militärlagers frei. Die Grabungen dokumentieren eine mehrphasige Ansiedlung und eine umwehrte Fläche von etwa 9 ha Größe. Zur Innenbebauung gehören Spuren eines Werkstattkomplexes (fabrica). Handgemachte Keramik bezeugt zudem die Integration einer „einheimischen" Bevölkerung. Die zahlreichen Funde belegen eine wichtige Rolle des Ortes bei der planmäßigen Erschließung der Wetterau und des unteren Maingebietes durch die Römer in augusteischer Zeit.
Die vorliegende Veröffentlichung gibt eine ausführliche Bewertung der jüngeren Grabungsergebnisse zum römischen Höchst und resümiert dabei über 100 Jahre regionaler Forschung.

Wichtiger Forschungsbeitrag zur römischen Geschichte der Region und zur Erschließung der rechtsrheinischen Gebiete durch die Römer in augusteischer Zeit.

Zusammenführung von Forschungsergebnissen aus den Bereichen Archäologie, Alte Geschichte und Naturwissenschaften auf aktuellem wissenschaftlichen Niveau.

1. Auflage 2026
616 Seiten, 84 Farbabb., 104 s/w-Abb., 19 Karten, 133 s/w-Tafeln,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-3440-3
€ 50,00 [D]
Bereits erschienen

Mit Beiträgen von Norbert Benecke, Pia Eschbaumer, Andrea Faber, Peter Fasold, Andrea Hampel, H.-Jürgen Köhler (†), Angela Kreuz, Lisa Rühl, Astrid Stobbe, David Wigg-Wolf und Christina Wustrow.

9 783795 434403

MEHR ZUM THEMA



Ingeborg Huld-Zetsche
Die Lampen aus den römischen Töpfereien von Frankfurt am Main-Nied

152 Seiten, 11 Farbabb., 121 s/w-Abb.,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-2838-9
34,95 €



Peter Fasold · Andrea Hampel · Markus Scholz · Marianne Tabaczek
Der römische Bestattungsplatz von Frankfurt am Main-Zeilsheim
Grabbau und Gräber der provinzialen Oberschicht

320 Seiten, 56 Farbabb., 258 s/w-Abb.,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-2974-4
49,95 €



Azzurra Scarci

Ricontestualizzare i vecchi scavi

L´area sacra urbana dell´antica Kasmenai e le sue dediche metalliche

Reihe: LEIZA Publications, Band 14

Der Band bietet die erste systematische Rekonstruktion des Stadtheiligtums der antiken Kasmenai auf dem Monte Casale, einer von Syrakus in der zweiten Hälfte des 7. Jahrhunderts v. Chr. gegründeten Siedlung im Gebiet der heutigen Provinzen Syrakus und Ragusa.

Zwischen 1929 und 1931 von Paolo Orsi freigelegt, blieb das Heiligtum lange ohne eine umfassende archäologische Unter-suchung. Die hier vorgelegte Studie rekonstruiert einen komplexen archaischen Kultkontext durch die kombinierte Auswertung von Archivdokumentation und archäologischen Funden und ermöglicht es, räumliche Organisation, Nutzungsphasen und Votivpraktiken genauer zu bestimmen. Insbesondere die Metallweihgaben eröffnen zusammen mit den übrigen Funden einen privilegierten Zugang zum Verständnis der Identität der DedikantInnen, der rituellen Praktiken und der Kultformen. So entsteht ein erneuertes Bild des Heiligtums und seiner Rolle im Kontext des syrakusanischen Hinterlandes. Die Untersuchung verleiht einer lange im wissenschaftlichen Diskurs erwähnten, jedoch bislang nicht systema-tisch aufgearbeiteten Kultstätte neue historisch-archäologische Kontur und trägt zu einer breiteren Neubewertung der religiösen Dynamiken in Kasmenai bei.

1. Auflage 2026
280 Seiten, 106 Abb., 36 Tafeln,
21 x 30 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-88467-388-1

€ 79,00 [D]

Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Dr. Azzurra Scarci ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Leibnitz-Zentrum für Archäologie in Mainz. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Eisenzeit und der archaischen Zeit im Mittelmeerraum, u.a. in der Erforschung von Heiligtümern und religiösen Praktiken sowie der interkulturellen Interaktion in der griechischen Welt.

MEHR ZUM THEMA



Azzurra Scarci · Holger Baitinger (Hg.)

Fragmentation in Greek Sanctuaries and Bronze Age Hoards. An Interdisciplinary Approach

Proceedings of the International Conference at Leibniz-Zentrum für Archäologie, Mainz, 22–24 November 2023

Reihe: LEIZA Publications, Bd. 11

268 Seiten, 130 Abb., 21 x 30 cm, Hardcover, fadengeheftet

978-3-88467-381-2

€ 79,00 [D]



Fausto Longo · Raimon Fabregat

Armi votive in Magna Grecia

Reihe: Tagungen, Bd. 36

344 Seiten, 261 s/w-Abb., 11 s/w Tabellen, 45 Karten, 21 x 30 cm, Softcover, fadengeheftet

978-3-7954-3437-3

€ 39,00 [D]

Martin Schönfelder · Piotr Łuczkiewicz · Michael Meyer (Hg.)

Entwicklungsdynamiken am Ende des 2. Jahrhunderts v. Chr. in Mitteleuropa

Kontinuität und Diskontinuität, Chronologie und Geschichte

Reihe: LEIZA Publications, Band 16

Der Tagungsband präsentiert Untersuchungen zum konfliktreichen Zusammenleben der Menschen des eisenzeitlichen Mitteleuropas unter dem Einfluss von externen politischen Faktoren.

Die neuen französischen Forschungen zur Schlacht von Orange/Arausio im Jahre 105 v. Chr. haben zu einem Paradigmenwechsel geführt: Mobilität im großen Umfang muss neu gedacht werden. Dabei rückt nun das 2. Jahrhundert v. Chr. In den Vordergrund – eine Epoche
allgemeiner Innovationen, der Entstehung von industriellen Zentren und Oppida und hoher Mobilität; Ereignisse wie die römische Eroberung der Provence und die Bewegung der Kimbern und Teutonen an die römischen Grenzen erschütterten Mitteleuropa. Der Tagungsband präsentiert Untersuchungen zum konfliktreichen Zusammenleben der Menschen des eisenzeitlichen Mitteleuropas unter dem Einfluss von externen politischen Faktoren.



1. Auflage 2027
ca. 300 Seiten, 80 Abb.,
21 x 30 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-88467-390-4
€ 89,00 [D]
Erscheint im Winter 2026/27

Jérémie Chameroy

Frapper monnaie dans l'ombre de Pergame

Corpus et étude quantitative du monnayage d'Élaia (Ve siècle a.C.–251 p.C.)

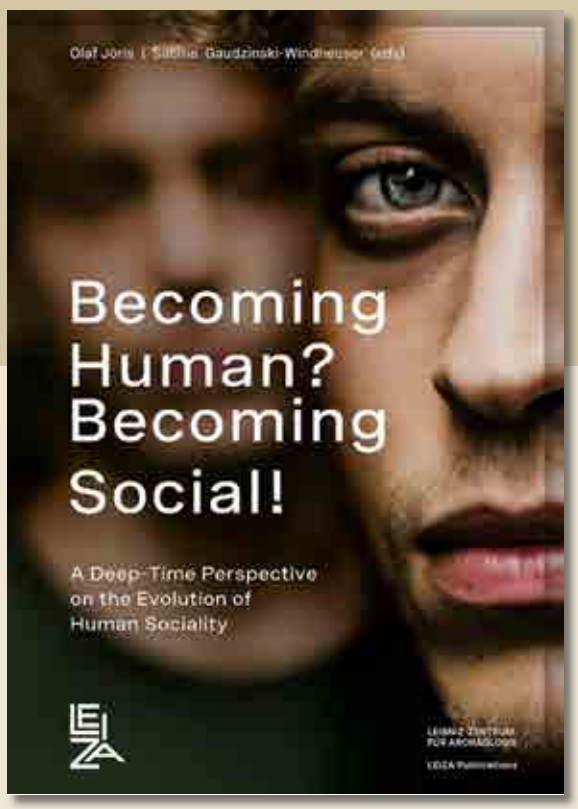
Reihe: LEIZA Publications, Band 17

Die hellenistische Residenzstadt Pergamon und der benachbarte Hafenort Elaia stellen typische Beispiele dar, um die Beziehungen zwischen einer Metropole und ihrem Subzentrum unter wirtschaftlichen Aspekten zu untersuchen. Die Monografie befasst sich mit der Frage, ob sich der Wandel der Beziehung zwischen den beiden Städten auch auf die Münzprägung der Hafenstadt Elaia ausgewirkt haben.

Neue Ergebnisse der Feldarchäologie haben gezeigt, wie Elaia durch die Einbeziehung in das territoriale System des hellenistischen Herrschersitzes Pergamon zentrale wirtschaftliche, militärische und kommunikationstechnische Funktionen für die Residenzstadt der Attaliden übernahm.
Der Typen- und Stempelkatalog der Münzen von Elaia ermöglicht, den potentiellen Einfluss der Attaliden bzw. der Metropole Pergamon unter den Aspekten der Münzikonografie, der Organisation der Prägung und der Ressourcennutzung bis in die römische Kaiserzeit zu untersuchen.



1. Auflage 2027
ca. 270 Seiten, zahlreiche farbige Abb.,
21 x 30 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-88467-391-1
€ 79,00 [D]
Erscheint im Winter 2026/27



1. Auflage 2026
260 Seiten, 25 Abb.,
21 x 30 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-88467-386-7
€ 79,00 [D]
Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Olaf Jöris · Sabine Gaudzinski-Windheuser (Hg.)

Becoming Human? Becoming Social!

A Deep-Time Perspective on the Evolution of Human Sociality

Reihe: LEIZA Publications, Band 12

This volume presents a series of papers from a highly interdisciplinary symposium that brought together researchers from across archaeology, evolutionary biology, cognitive science, primatology, and social anthropology. What united them was a shared conviction that to understand human sociality today, we must first recover the deeper evolutionary story from which it grew.

When did we begin to adopt the perspective of others? When did empathy cross the threshold into mutual care? When did we first begin to emphasize our place in society and develop unique identities? These questions concern the architecture of the human mind as it encounters other minds, the cognitive and emotional machinery that evolution built over hundreds of thousands of years, long before the first city wall, the first law code, the first throne. Every institution we have ever implemented rests on that older foundation. In multi-disciplinary perspective, the volume addresses questions that span from the origins of human group size, demography, and sexual behaviour to questions at the very frontier of what science can currently answer.

Drawing on material culture, developmental psychology, comparative primatology, and evolutionary modelling, the adressed questions push toward a richer account of what it means, and what it costs, to become social. In doing so, they will bring us closer to understanding the deepest paradox of human nature, i.e., that the same evolved capacity for sociality underlies both our most profound acts of care and our most devastating acts of violence.

MEHR ZUM THEMA



Lutz Kindler · Sabine Gaudzinski-Windheuser (Hg.)
Beyond Hunting
The »Man the Hunter« Research Paradigm and the Evolution of Archaeological Thought
Reihe: LEIZA Publications, Bd. 9
228 Seiten, 13 Abb., 21 x 30 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-88467-379-9
€ 69,00 [D]



Oliver Grimm (Hg.)
Beast and Human
Case Studies for Northern Europe from Prehistoric to Early Modern Times. Papers from a session at the Annual Meeting of the European Association of Archaeologists Kiel, September 2021
Reihe: LEIZA Publications, Bd. 8
242 Seiten, 99 Abb., 21 x 30 cm, Hardcover, fadengeheftet
978-3-88467-376-8
€ 69,00 [D]

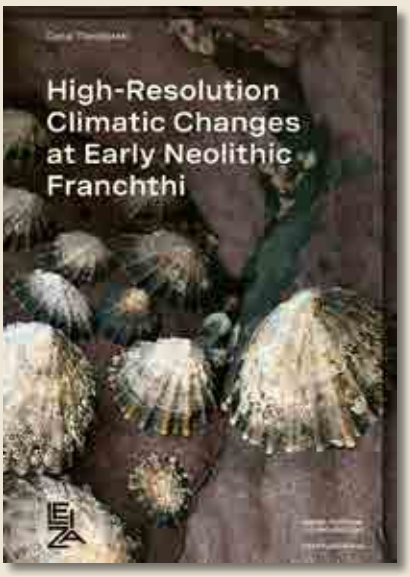
Danai Theodoraki

High-Resolution Climatic Changes at Early Neolithic Franchthi

Reihe: LEIZA Publications, Band 13

This doctoral research investigates how early farming communities at Franchthi, a key coastal settlement in southern continental Greece, interacted with their environment during the start of the Neolithic. It examines how climatic conditions may have influenced the westward spread of early farming communities from the Near East and Anatolia into Europe, contributing to one of the most significant transformations in European prehistory. Central to this research is the question of whether climatic stress shaped the pace and trajectory of Neolithic migration.

Using mollusc shells from Franchthi as a case study, it reconstructs seasonally resolved climatic data, enabling insights into short-term environmental variability and its potential effects on early farmers.
This interdisciplinary study explores the interplay between climate and human agency. Ultimately, it offers a nuanced understanding of how prehistoric communities may have adapted to environmental fluctuations, providing perspectives on human resilience and adaptation in the face of climate change.



1. Auflage 2026
232 Seiten, 167 Abb.,
21 x 30 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-88467-387-4
€ 79,00 [D]
Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Danai Theodoraki is a research fellow at the Leibniz-Zentrum für Archäologie in Mainz. This volume presents her doctoral thesis.

Diana Dobreva · Florian Schimmer · Thomas Schmidts (Hg.)

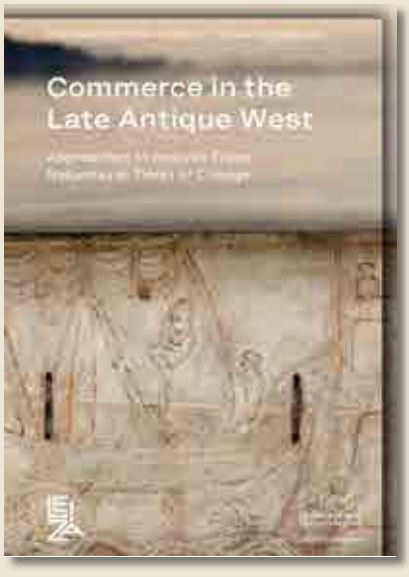
Commerce in the Late Antique West

Approaches to Analyse Trade Networks in Times of Change

Reihe: LEIZA Publications, Band 15

This volume focuses on the late and post-Roman West and brings together recent research on economic life between the fourth and sixth centuries AD. Drawing on archaeological evidence, methodological approaches, and nautical perspectives, the contributions explore how commodities and ships moved over long distances.

The academic discourse on economic developments in the Roman Empire and its successor kingdoms during Late Antiquity and the Early Middle Ages has long engaged scholars. A series of case studies sheds light on economic developments in specific regions – Tripolitania, coastal western Hispania, Rome and the Upper Adriatic, as well as northern Gaul with the imperial residence at Trier. The goods examined include finewares, cooking wares, lamps, and amphorae, as well as glass and millstones.



1. Auflage 2026
ca. 158 Seiten, 188 Abb.,
21 x 30 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-88467-389-8
€ 49,00 [D]
Erscheint im Winter 2026/27



9 783795 490935

1. Auflage 2026
348 Seiten, 10 s/w-Abb.,
14,8 x 21 cm, Hardcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9093-5
ISBN: 978-3-7954-9142-1 (OA)
€ 69,00 [D]
Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Rosmarie Zeller · Ernst Rohmer · Bernhard Jahn (Hg.)

Bergbau und Bergwelten in der Frühen Neuzeit

Reihe: Morgen-Glantz, Zeitschrift der Christian Knorr von Rosenroth-Gesellschaft, Bd. 36

Der Band enthält dreizehn Beiträge einer Tagung zu »Bergbau und Bergwelten in der Frühen Neuzeit« im Juli 2025 in Sulzbach-Rosenberg. Die Themen reichen von der Bergwerkswahrnehmung im Zuge von Reisen über den theologischen Diskurs zur Nutzung der Bodenschätze bis hin zu Berggeistern und dem Bergbau in den Künsten.

Morgen-Glantz. Zeitschrift der Christian Knorr von Rosenroth-Gesellschaft erscheint ab der Ausgabe 36 (2026) im Verlag Schnell und Steiner. Sie enthält die Beiträge der jährlich stattfindenen Tagungen der Gesellschaft zu Themen der Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit mit einem Fokus auf den Wirkungsort des Juristen und Gelehrten Knorr von Rosenroth am Hof von Sulzbach. Neben Überblicksbeiträgen zur Bergbauliteratur der Frühen Neuzeit stehen Einzeluntersuchungen zur Erkundung von Bergbaubetrieben im Rahmen der Grand Tour von Prinzen, aber auch als Pionierleistung durch eine Frau. Besonderes Interesse findet die literarische und musiktheatrale Gestaltung der Erfahrung des Berginneren vom 16. Jahrhundert bis in die Romantik.



9 783795 491376

1. Auflage 2026
ca. 200 Seiten, zahlreiche meist farb. Abb.,
16 x 24 cm, Softcover, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9137-6
ca. € 24,95 [D]
Erscheint im Dezember 2026

Rudolf Voderholzer · Christian Schaller · Franz Xaver Heibl · Barbara Krämer (Hg.)

Mitteilungen Institut Papst Benedikt XVI., Bd. 19

Reihe: Mitteilungen Institut Papst Benedikt XVI., Bd. 19

Das Institut-Papst-Benedikt XVI. wurde im April 2008 gegründet, um die Herausgabe der Gesammelten Schriften des Theologen Joseph Ratzinger durch Bischof Gerhard Ludwig Müller, Regensburg, wissenschaftlich zu begleiten. In den jährlich erscheinenden »Mitteilungen« veröffentlicht das Institut nicht nur neue Quellen im Zusammenhang mit dem Leben und Wirken Joseph Ratzingers / Papst Benedikt XVI., sondern bietet auch ein Forum für die Rezeption und Diskussion des Werkes des großen deutschen Theologen auf dem Stuhl Petri.

Simon Matzerath · Landesdenkmalamt Saarland (Hg.)

Denkmalpflege im Saarland

Jahresbericht

Das Jahrbuch der saarländischen Denkmalpflege erscheint erstmals in völlig neuem Design und gibt einen Einblick in die aktuellen Tätigkeiten des Landesdenkmalamtes Saarland. Archäologische Forschungen, Restaurierungen, Sanierungen von Baudenkmälern und Neuentdeckungen werden fachlich fundiert und allgemeinverständlich präsentiert.

Was verraten Burggräben, Friedhöfe und verborgene Tempelbezirke über das Leben vergangener Jahrhunderte? Die neuen Beiträge nehmen Leserinnen und Leser mit auf eine spannende Reise von einer mittelalterlichen Burg über römische Villen und geheimnisvolle Kultplätze bis hin zu Industrie- und Erinnerungskultur im Saarland. Moderne Methoden wie Georadar, digitale Forschungsprojekte und Citizen Science eröffnen dabei überraschende Einblicke in die lebendige Denkmalforschung. Das Jahrbuch präsentiert sich in neuem Design und mit überarbeiteten Konzept als modernes Forum für Archäologie, Bau- und Kunstdenkmalpflege im Saarland. Wissenschaftlich fundierte, verständlich und reich bebildert aufbereitete Beiträge machen aktuelle Forschungen, Ausgrabungen, Restaurierungen, Sanierungen und Neuentdeckungen einem breiten Publikum zugänglich. Einblicke in die Arbeit des Landesdenkmalamtes und Beiträge aus der aktuellen Forschung zeigen damit die ganze Vielfalt moderner Denkmalpflege im Saarland.



1. Auflage 2026
ca. 160 Seiten, zahlreiche meist farb. Abb.,
20 x 27 cm, Softcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9060-7

ca. € 24,95 [D]

Erscheint im Winter 2026

Simon Matzerath ist seit 2024 Landeskonservator und Landesarchäologe des Saarlandes. Zuvor war er acht Jahre Direktor des Historischen Museums Saar und war in mehreren Bundesländern als Projektleiter und Ausstellungskurator tätig. Er studierte Archäologie und Geschichte in Köln, Bonn, Tübingen und Paris und lehrt heute an der Universität des Saarlandes.

9 783795 490607

Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten (Hg.)

Hoftheater – Theaterhöfe

Räume, Konzepte und Praxis des Theaters seit dem 18. Jahrhundert

Reihe: Jahrbuch der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, Bd. 29

Hoftheater spielten in der Frühen Neuzeit eine besondere Rolle, Entwicklungen verschiedener Disziplinen der Theaterkultur zu bündeln und zu verbreiten. Fachkundige Autorinnen und Autoren erläutern anhand von Beispielen Entwicklungsstränge von Theaterkultur im Kontext fürstlicher Höfe.

Theaterkultur entwickelte sich seit der Frühen Neuzeit besonders im Umfeld fürstlicher Höfe. Herzöge wie Ernst II. von Sachsen-Coburg-Gotha oder Georg II. von Sachsen-Meiningen waren Teil eines Netzwerks anspruchsvoller Theaterkultur, das weit über die Grenzen ihrer Herrschaftsgebiete wirkte. Der vorliegende Band wirft Schlaglichter auf Architekturen, Ideen, Personen, Ausstattung und Aufführungspraxis verschiedener (Hof-)Theater vom Barock bis ins späte 19. Jahrhundert und zeichnet Perspektiven bis in die Gegenwart nach.
Weitere Beiträge widmen sich Forschungsthemen zu Objekten der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten. Einen Schwerpunkt bildet Schloss Sondershausen.



1. Auflage 2026
268 Seiten, 154 Farbabb., 67 s/w-Abb., 8 Karten,
21 x 29,7 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9129-1

ca. € 34,95 [D]

Erscheint im Oktober 2026

Die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten betreut 31 Schlösser, Burgen, Klöster und Parks und in Thüringen.

9 783795 491291



Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz Burgen Schlösser Altertümer (Hg.)

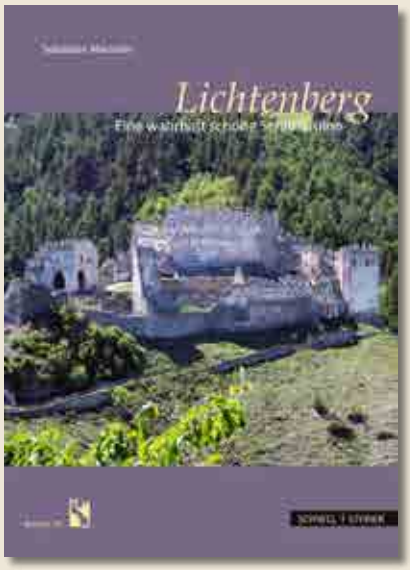
Reichsburg Trifels

Reihe: Bildhefte Edition Burgen, Schlösser, Altertümer Rheinland Pfalz

Hoch über dem Queichtal thront die Reichsburg Trifels – ein Ort, an dem sich Macht, Politik und Legenden des Mittelalters verdichten. Zwischen 1088 und 1330 war sie unter den Saliern und Staufern eines der wichtigsten Machtzentren des Reiches. Zeitweise wurden hier die Reichsinsignien verwahrt, deren Nachbildungen heute in der eindrucksvoll inszenierten Schatzkammer zu sehen sind. Berühmt wurde die Burg auch als Gefängnis des englischen Königs Richard Löwenherz. Ihre heutige Gestalt erzählt von fast tausend Jahren Geschichte – von mittelalterlicher Blüte über Verfall bis zum Wiederaufbau in der Neuzeit.

1. Auflage 2026
ca. 32 Seiten, zahlreiche meist farb. Abb.,
21 x 29,7 cm, Softcover
ISBN: 978-3-7954-9141-3
ca. € 5,00 [D]
Erscheint im September 2026

9 783795 491413



Sebastian Marseiler

Lichtenberg

Eine wahrhaft schöne Schlossruine

Reihe: Burgen (Südtiroler Burgeninstitut), Bd. 18

1252 noch unter dem Einfluss der Vögte von Matsch stehend, wird Schloss Lichtenberg im Vinschgau erst in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts tirolisch. Das heutige Erscheinungsbild der Ruine mit dem großen mittelalterlichen – später zur Renaissanceresidenz ausgebauten – Palas im Zentrum zeugt von der jahrhundertelangen Bau- und Nutzungsgeschichte bis zum Verfall des Schlosses im 19. Jahrhundert.

Der reich bebilderte Band verschafft einen Überblick über Bauphasen, Besitzverhältnisse und Nutzung des Schlosses vom 12. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Zeitleiste, Grundriss und Glossar geben Orientierung

1. Auflage 2026
56 Seiten, 72 Farbabb., 5 s/w-Abb., 2 Karten
14,8 x 21 cm, Klappenbroschur
ISBN: 978-3-7954-9104-8
ISBN: 978-3-7954-9105-5
€ 6,95 [D]
Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

9 783795 491048

Hessen Kassel Heritage (Hg.)

Parkarchitekturen

UNESCO-Welterbe Bergpark Wilhelmshöhe

Reihe: Parkbroschüren MHK, Bd. 11



Der Bergpark Wilhelmshöhe mit Herkules, Schloss Wilhelmshöhe und Löwenburg zählt zu den bedeutendsten Gartenanlagen Europas. Die Broschüre erschließt bekannte und weniger bekannte Bauwerke, ihre Geschichte und Symbolik sowie verschwundene Architekturen des UNESCO-Welterbes.

Architekturen sind zentrale Bestandteile historischer Gärten. Im UNESCO-Welterbe Bergpark Bad Wilhelmshöhe wurde eine stattliche Anzahl von Gebäuden errichtet, die im Lauf der Zeiten vielfältige Funktionen erfüllten und zum Teil abgebrochen wurden. Daher werden hier alle vorhandenen sowie viele verlorene Architekturen des Parks aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln vorgestellt. Die Leserschaft hat also keine detailreiche Architekturschrift zu einzelnen Gebäuden in Händen, sondern vielmehr einen Überblick, der dazu einlädt, die so unterschiedlichen Staffagebauten und die großen architektonischen Meisterwerke im Park Wilhelmshöhe kennenzulernen.

Anschaulich werden die architektonischen Zeugnisse des UNESCO-Welterbes Bergpark Wilhelmshöhe vorgestellt.

Die Broschüre macht historische Zusammenhänge sowie die Symbolik zahlreicher Bauwerke für ein breites interessiertes Publikum verständlich.

1. Auflage 2026
144 Seiten, 77 Farbabb., 14 s/w-Abb.,
14 x 21 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9086-7
€ 9,90 [D]
Bereits erschienen, noch nicht angezeigt

Gerd Fenner M.A. ist Kunsthistoriker und wissenschaftlicher Mitarbeiter in den Museen Kassel und Butzbach.

Julia Friedrich M.A. ist Landschaftsarchitektin mit fundiertem Wissen in der Gartendenkmalpflege und führt Gäste durch den Bergpark Wilhelmshöhe und seine Bauwerke.

Dr. Aymen Hamdouni ist Community-Kurator und Diversitätsmanager bei Hessen Kassel Heritage und dort verantwortlich für Bildung und Vermittlung.

Dr. Siegfried Hoß leitet seit 2007 als Gartenhistoriker die Abteilung Gärten und Gartendenkmalpflege bei Hessen Kassel Heritage.

9 783795 490867

MEHR ZUM THEMA



Dorothee Gerkens
about: documenta
Ausstellung in der Neuen Galerie
Reihe: Parkbroschüren MHK, Bd. 9
120 Seiten, 10 Farbabb., 14 x 21 cm,
Klappenbroschur, fadengeheftet
978-3-7954-3735-0
978-3-7954-3734-3
€ 9,90 [D]



Martin Eberle
Schlosspark Wilhelmshöhe
Die Löwenburg
Reihe: Parkbroschüren MHK, Bd. 10
104 Seiten, 40 Farbabb., 6 s/w-Abb.,
14 x 21 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet
978-3-7954-3736-7
€ 9,90 [D]



9 783795 491338

1. Auflage 2026
ca. 240 Seiten, zahlreiche meist farb. Abb.,
17 x 24 cm, Softcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9133-8

ca. € 39,95 [D]

Erscheint im November 2026

Mit Beiträgen von Jean-Marie Balliet, Laurent Brou, Guido von Büren, Amerigo Caruso, Bernhard Dautzenberg, Anke Fischer-Kattner, Frank Jacob, Tommy Jark, Martin Klöffler, Christian Lübcke, Claudia Reichl-Ham und Robert Wagner.

Deutsche Gesellschaft für Festungsforschung (Hg.)

Die Festung im Ernstfall

Belagerungen in Theorie und Praxis

Reihe: Festungsforschung, Bd. 17

Festungsanlagen sind defensive Verteidigungswerke. Sie sind die Reaktion auf eine Bedrohung, die von außen kommt. Der Einsatz von Feuerwaffen veränderte das Kriegswesen in fundamentaler Weise. In der Frühen Neuzeit kam es mehr und mehr zu einer Verwissenschaftlichung, die sich vor allem auch darauf bezog, wie eine Festung am besten gegen Angriffe zu verteidigen ist und umgekehrt, wie solche erfolgreich durchzuführen sind.

Die 41. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Festungsforschung e.V. fand 2022 in Jülich statt. Die in der Mitte des 16. Jahrhunderts entstandene Festung Jülich galt den Zeitgenossen als ein Musterbeispiel für das zeitgemäße bastionierte Festungssystem. Gleichwohl wurde Jülich im frühen 17. Jahrhundert bei zwei Belagerungen jeweils eingenommen. Anhand konkreter Fallbeispiele nimmt die vorliegende Aufsatzsammlung das Belagerungswesen vom 16. bis zum frühen 20. Jahrhundert in den Blick. Zudem wird danach gefragt, wie sich Theorie und Praxis gegenseitig beeinflussten. Nicht wenige der den Zeitgenossen als mustergültig erscheinenden Belagerungen fanden ihren Weg in die entsprechende Traktatliteratur. Historische Gemälde und Grafiken geben einen Eindruck vom zeitgenössischen Kriegstheater, wobei sich hier die Frage nach dem Realitätsgehalt stellt.

Aktuelles Kompendium zur Festungsforschung

Hohes Maß an Anschaulichkeit durch enge Verknüpfung von Text und Bild

MEHR ZUM THEMA



Deutsche Gesellschaft für Festungsforschung (Hg.)

Spionage in Festungen

Reihe: Festungsforschung, Bd. 15

168 Seiten, 24 Farbabb., 23 s/w-Abb., 25 Karten, 17 x 24 cm, Softcover, fadengeheftet

978-3-7954-3933-0

€ 39,95 [D]



Deutsche Gesellschaft für Festungsforschung (Hg.)

Die Kraft der Elemente

Feuer und Wasser bei Festungen

Reihe: Festungsforschung, Bd. 16

244 Seiten, 81 Farbabb., 56 s/w-Abb., 55 Karten, 17 x 24 cm, Softcover, fadengeheftet

978-3-7954-9029-4

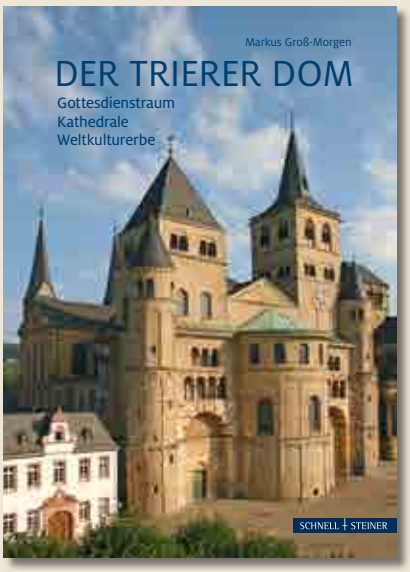
€ 39,95 [D]

Markus Groß-Morgen

Der Trierer Dom

Gottesdienstraum – Kathedrale – Weltkulturerbe

Reihe: Große Kunstführer / Kirchen und Klöster, Bd. 286



Der Trierer Dom ist ein einzigartiges Bauwerk: Er ist die älteste Bischofskirche nördlich der Alpen, ein Kompendium der abendländischen Baugeschichte und Zeugnis einer religiösen sowie historischen Kontinuität über einen Zeitraum von 1.700 Jahren.

Die Anfänge des Trierer Doms führen uns zurück in die durch den römischen Herrscher Konstantin den Großen veranlasste Zeitenwende: Das Christentum wandelt sich von der verfolgten zur privilegierten Religion, und der Kaiser lässt überall im Reich Kirchen erbauen. In Trier lässt sich der erste Kirchenbau auf die Zeit zwischen 310 und 320 datieren. Daraus entstand bis zum Ende des vierten Jahrhunderts eine monumentale Kirchenanlage, die nur von der römischen Petersbasilika an Größe übertroffen wurde. Damit war der Grundstock für ein jahrhundertelanges Um- und Neugestalten gelegt, das bei aller Neuerung stets dem antiken Erbe, dem Bau des späten vierten Jahrhunderts, verpflichtet blieb.

1. Auflage 2026
ca. 96 Seiten, zahlreiche meist farb. Abb.,
17 x 24 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9107-9
ca. € 10,00 [D]
Erscheint im Winter 2026

Manuel Mayer

Antonio Bossi

Die Meisterwerke der Benediktinerabtei Ottobeuren

Reihe: Große Kunstführer / Kirchen und Klöster, Bd. 284



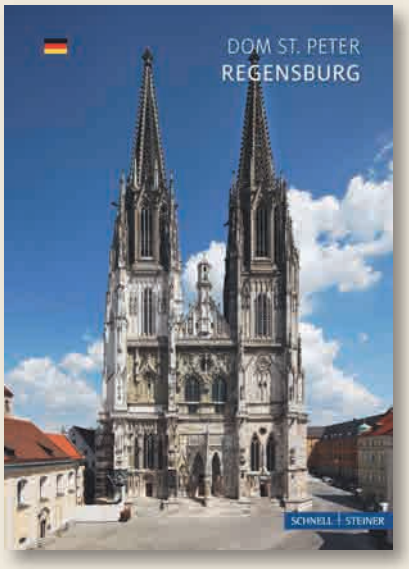
Die Stuckplastiken des Antonio Bossi für Ottobeuren sind Gegenstand dieses Kunstführers. Kontextualisierung, Beschreibung, Analyse und Präsentation heben die künstlerische Virtuosität und geistige Tiefe des einzigartigen Ensembles aus dem Dunkel des Vergessens..

Geschaffen für die Reichsabtei im Allgäu, sind sie von ungeheurem Wert für die Kunstgeschichte und die interessierte Öffentlichkeit – und waren doch schier endlose Jahre vernachlässigt. Aus dieser Dämmerung aber steigt uns eine Schönheit entgegen, die weit mehr ist als barocke Zierde, weit mehr als das, was wir uns so gerne unter dem 18. Jahrhundert vorstellen. Hier hat ein Künstler aus großer geistig-materieller Tradition heraus Menschenbilder geschöpft für einen Raum, der sich selbst erst aus ihrer Gegenwart erklärt.

1. Auflage 2026
164 Seiten, zahlreiche meist farb. Abb.,
17 x 24 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet
ISBN: 978-3-7954-9064-5
ca. € 12,00 [D]
Erscheint im September 2026

Kleine Kunstführer
Die größte Kunstführerreihe Europas

Auswahl aus unseren Neuerscheinungen



Achim Hubel
Regensburg
Dom St. Peter
Bd. 41, 54 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7421-8
978-3-7954-7422-5
€ 5,00 [D]



Susanne Kern
Marienberg
Benediktinerstift
Bd. 692, 54 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7427-0
978-3-7954-7428-7
€ 5,00 [D]

- Die »Kleinen Kunstführer« sind eine illustrierte topografische Bibliothek der Kunstschätze Europas, die inzwischen mehr als 3.100 Titel mit einer Gesamtauflage von über 70 Millionen gedruckten Exemplaren umfasst.
- Ob Kirche, Schloss, Burg, Stadt, Museum oder Kunstlandschaft: Die »Kleinen Kunstführer« sind kompakt, verständlich geschrieben und wissenschaftlich fundiert.
- Sparen Sie bis zu 50 % mit einem Abonnement!
- Rabattvorteil für Abonnenten: 20 % auf Einzelbestellungen aus den Reihen »Kleine Kunstführer« und »Burgen, Schlösser, Wehrbauten in Mitteleuropa«.
- Vertrauen Sie auf Tradition und Kompetenz bei Schnell & Steiner, dem Marktführer seit über neun Jahrzehnten.

Kleine Kunstführer
Jeder Band mit 16–54 Seiten, überwiegend farbigen Abbildungen, Rubrik »Besonders sehenswert«, Zeittafel und Grundriss, 12 x 17 oder 13,5 x 19 cm, Broschur, geheftet

Einzelverkaufspreise

€ 3,50	bis 24 Seiten
€ 4,00	ab 28 Seiten
€ 4,50	ab 42 Seiten
€ 5,00	ab 50 Seiten

Das Abonnement
Als Abonnent erhalten Sie jährlich zwei Lieferungen mit jeweils etwa 25 Neuerscheinungen oder komplett in Bild und Text überarbeiteten Wiederauflagen der »Kleinen Kunstführer«, »Neuen Architekturführer« (Stadtwandel Verlag) sowie einer Neuerscheinung aus der Reihe »Burgen, Schlösser und Wehrbauten in Mitteleuropa« oder aus der Reihe »Burgen« des Südtiroler Burgeninstituts. Jeder Lieferung liegt zudem eine praktische Leinenkassette zum Sammeln und Archivieren Ihrer neuen Kunstführer bei. Preis pro Lieferung: ca. € 39,90 (zzgl. Versandkosten). Damit sparen Sie bis zu 50 % im Vergleich zum regulären Einzelbezugspreis unserer Führer.

FÜR IHRE SAMMLUNG

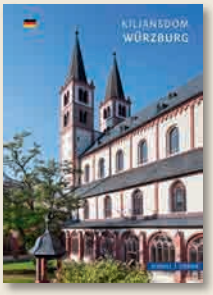


Leinenkassetten
Zum Sammeln der »Kleinen Kunstführer« sind praktische Leinenkassetten mit Platz für jeweils etwa 30 Ausgaben erhältlich.
Bestellnummer 19001
€ 7,95

Jetzt ein Kassettenformat für alle »Kleinen Kunstführer«.



Thomas Friese
München-Großhadern
Kath. Pfarrkirche St. Petrus Canisius
Bd. 83, 24 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7451-5
€ 3,50 [D]



Jürgen Emmert · Jürgen Lenssen · Wolfgang Schneider
Würzburg
Kiliansdom
Bd. 232, 42 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7413-3
€ 4,50 [D]



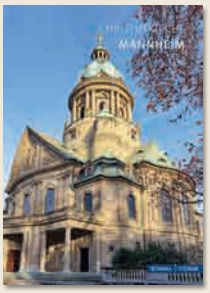
Jürgen Lenssen
Dettelbach am Main
Wallfahrtskirche Maria im Sand
Bd. 679, 28 Seiten, 13,5 x 19 cm
978-3-7954-7412-6
€ 4,00 [D]



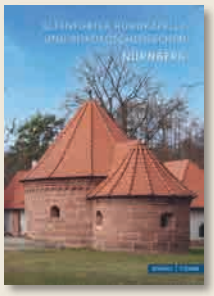
Paul Braquet · Christiane Engel
Claude Kasel et al.
Düdelingen (Dudelange)
St. Martin
Bd. 2377, 38 Seiten, 13,5 x 19 cm
978-3-7954-7383-9
€ 4,00 [D]



R. Van Schoubroek
Brüssel
Kathedrale St. Michael und St. Gudula
Bd. 2463, 28 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7417-1
978-3-7954-7418-8
€ 4,00 [D]



Brigitte Hohlfeld
Mannheim
Christuskirche
Bd. 2582, 20 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7360-0
€ 3,50 [D]



Dorothea Engelmann · Rupert Deppe
Nürnberg-Altenfurt
Rundkapelle und Rokokoschlösschen
Bd. 2996, 32 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7389-1
€ 4,00 [D]



Ekkehard Schmid
Weingarten
Basilika und Klosteranlage
Bd. 528, 54 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7429-4
€ 5,00 [D]



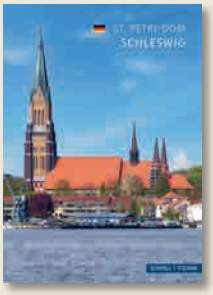
Marie-Luise Grefe
Otterndorf
Ev. Kirche St. Severi
Bd. 1992, 32 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7416-4
€ 4,00 [D]



Winfried Töpler
Neuzelle
Ehemalige Zisterzienserabteikirche
Bd. 22036, 38 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7419-5
€ 4,00 [D]



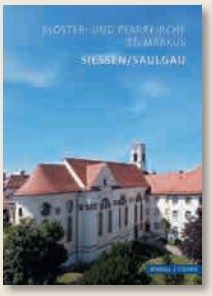
Guido Hinterkeuser
Berlin
Das Schloss
Bd. 2500, 38 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7430-0
978-3-7954-7431-7
978-3-7954-7432-4
€ 4,00 [D]



Christian G. Schulz
Schleswig
St.-Petri-Dom
Bd. 2991, 46 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7368-6
978-3-7954-7369-3
978-3-7954-7370-9
€ 4,50 [D]



Manfred Böcking · Heiko Pludra · Udo Hopf
Ranis
Burg und Schloss Ranis
Bd. 3001, 24 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7434-8
€ 3,50 [D]



Elisabeth Binder
Siessen / Saulgau
Kloster- und Pfarrkirche St. Markus
Bd. 276, 38 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7435-5
€ 4,00 [D]



K. Suso Frank OFM
Fulda
Franziskanerkirche auf dem Frauenberg
Bd. 1023, 24 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7442-3
€ 3,50 [D]



Manfred Böcking
Ehrenbreitstein
Festung
Bd. 2490, 20 Seiten, 12 x 17 cm
978-3-7954-7436-2
€ 3,50 [D]



Steffen Mensch · Carmen Roll · Christoph Kürzeder (Hg.)

Himmlisches Wiedersehen

Von Ludwig I. zum Blauen Reiter

1. Auflage 2026
280 Seiten, 17 x 23 cm, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9106-2

€ 35,00 [D]



Peter B. Steiner · Wolfgang Augustyn (Hg.)

Kunst und Konfession

Beiträge zur Kultur in den katholischen Territorien des Heiligen Römischen Reichs 1583–1806

1. Auflage 2026
864 Seiten, 295 Farbabb., 67 s/w-Abb., 40 Karten (inkl. Grundrisse), 17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9017-1

€ 69,00 [D]



Stiftung Kloster Dalheim (Hg.) · Ingo Grabowsky

Die Macht der Regeln!

Zwischen Freiheit und Kontrolle

1. Auflage 2026
116 Seiten, 41 Farbabb., 4 s/w-Abb., 22,5 x 24,5 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9103-1

€ 14,95 [D]



Cornelia Steinfeld (Hg.) · Rainer Oberthür

Der Kreuzweg in Formen und Farben

1. Auflage 2025
64 Seiten, 15 Farbabb., 21 × 21 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9055-3

€ 16,00 [D]



Stephan Freund · Matthias Puhle

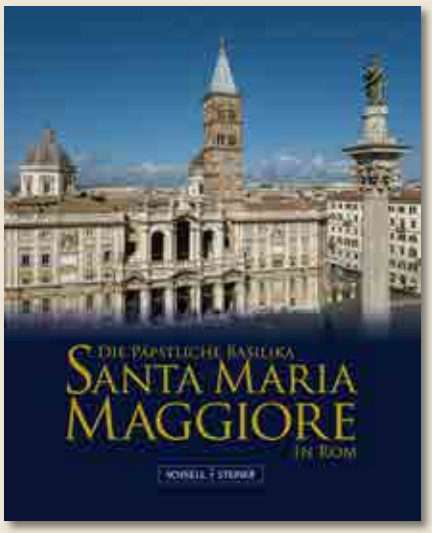
Otto der Große 912–973

Kaiser der Römer, König der Völker

2. Auflage 2025
256 Seiten, 95 Farbabb., 3 s/w-Abb., 17 Karten, 2 Diagramme, 17 × 24 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9054-6

€ 30,00 [D]



Andreas Raub (Hg.)

Die Päpstliche Basilika Santa Maria Maggiore in Rom

1. Auflage 2025
440 Seiten, 272 Farbabb., 24 x 29,5 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9025-6

€ 69,00 [D]



Josefine Gabler · Annette Seeler (Hg.)

Käthe Kollwitz und das Theater

»Die 'Penthesilea' haben wir noch nicht gesehen«

1. Auflage 2026
240 Seiten, 174 Farbabb., 41 s/w-Abb.,
24 x 28 cm, Softcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9068-3

€ 40,00 [D]



Hilke Thode-Arora ·
Museum Fünf Kontinente (Hg.)

HE TOI ORA – Beseelte Kunst der Māori

Auf den Spuren der Schnitzwerke im Museum Fünf Kontinente

1. Auflage 2025
112 Seiten, 66 Farbabb., 13 s/w-Abb., 2 Karten,
22 x 28 cm, Hardcover, Halbleinen, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9033-1
ISBN: 978-3-7954-9034-8

€ 35,00 [D]



Winfried Wilhelmy (Hg.)

Von Albrecht von Brandenburg zu Abraham Roentgen

Meisterwerke des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz 2

Reihe: Publikationen des Bischöflichen Dom und Diözesanmuseums Mainz, Bd. 18

1. Auflage 2025
560 Seiten, 414 Farbabb., 80 s/w-Abb.,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9047-8

€ 60,00 [D]



Konrad Küster

Die Orgeln am Deich

Mensch und Kultur im Marschland an der Nordsee - 2 Bände

Reihe: Kunst und Konfession in der Frühen Neuzeit, Bd. 10

1. Auflage 2025
1472 Seiten, 570 Farbabb., 6 s/w-Abb., 4: 4 Stammbäume, 16 Tabellen, 9 Karten, 21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9031-7

€ 149,00 [D]



Jürgen Dendorfer · Wolfgang Zimmermann (Hg.)

Badisches Klosterbuch

Klöster, Stifte und religiöse Gemeinschaften in Baden und Hohenzollern.
Von den Anfängen bis zur Säkularisation - 3 Bände

1. Auflage 2025
2016 Seiten, 733 Farbabb., 245 s/w-Abb., 364 Karten,
24 x 29 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3847-0

€ 128,00 [D]



Thomas Schauerte

Das totale Kunstwerk

Haus und Kirche des Egid Quirin Asam in München - 2 Bände

Reihe: Eikoniká. Kunstwissenschaftliche Beiträge, im Auftrag der Görres-Gesellschaft, Bd. 13

1. Auflage 2025
684 Seiten, 418 Farbabb., 1 s/w Tabelle, 16 Karten,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9003-4

€ 89,00 [D]



Katja Schröck

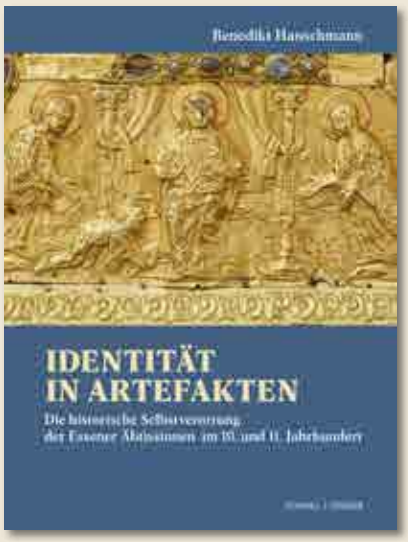
Der Veitsdom in Prag und seine Vollendung

Architektur, Institution, Gesellschaft

1. Auflage 2024
448 Seiten, 78 Farbabb., 65 s/w-Abb., 21 Karten,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3917-0

€ 79,00 [D]



Benedikt Hanschmann

Identität in Artefakten

Die historische Selbstverortung der Essener Äbtissinnen im 10. und 11. Jahrhundert

1. Auflage 2025
576 Seiten, 93 Farbabb., 15 s/w-Abb.,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9021-8

€ 79,00 [D]



Klaus Gereon Beuckers · Jochen Hermann Vennebusch · Iris Wenderholm (Hg.)

Lübecker Bronzeguss im Spätmittelalter

»Arte facta – Mit Kunstfertigkeit geschaffen«

Reihe: OPERA BOREALIA. Beiträge zur norddeutschen Kunst des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Bd. 2

1. Auflage 2025
408 Seiten, 171 Farbabb., 51 s/w-Abb.,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3815-9

€ 79,00 [D]



Vincenzo Fiocchi Nicolai · Fabrizio Bisconti (†) · Danilo Mazzoleni

Die christlichen Katakomben in Rom

Geschichte – Bilderwelt – Inschriften

3. neu überarbeitete Auflage 2025
256 Seiten, 154 Farbabb., 52 s/w-Abb.,
21 x 27 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-9004-1

€ 35,00 [D]



Veronika Jung

Die malende Nonne Katharina Kreitmayr OSsS (1640–1726) aus dem Birgittenkloster Altomünster

»ein fyrtreffliche Miniatur Mahlerin, nit allein in Teutschland, sonndern auch in Rom [...] hechstens geschäzet«

1. Auflage 2025
368 Seiten, 93 Farbabb., 22 s/w-Abb.,
21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3979-8

€ 59,00 [D]



Klaus Unterburger · Daniel Rimsl (Hg.)

Wolfgang, Bischof von Regensburg, Heiliger Europas

Geschichte, Verehrung, Kunst

1. Auflage 2024
512 Seiten, 192 Farbabb., 38 s/w-Abb., 5 farbige Tabellen, 4 Karten, 21 x 28 cm, Hardcover, fadengeheftet

ISBN: 978-3-7954-3885-3885-2

€ 50,00 [D]

art:guide



Dein digitaler Begleiter zu Kunst und Kultur

Mit art:guide werden Sehenswürdigkeiten, Kirchen, Museen und Denkmäler multimedial erlebbar. Finde spannende Orte in deiner Nähe und und erlebe sie digital mit Audioguide, Bildern und Texten.

Entdecke die Funktionen:



Hörführung / Audio

Höre dir Audioguides in deinem Tempo an, während du vor Ort Kunst und Geschichte mit eigenen Augen siehst.

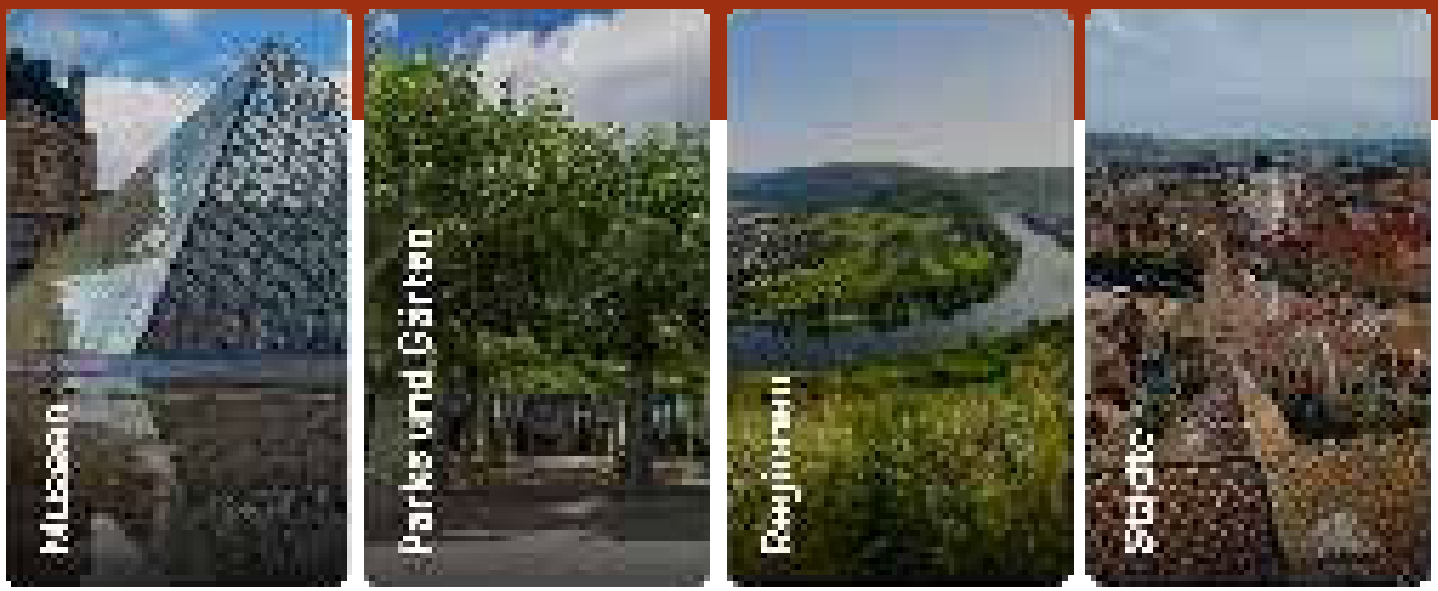


Zeitstrahl

Erhalte die wichitgsten Daten zu Baugeschichte und historischen Ereignissen auf einen Blick.



Erkunde Guides zu Sehenswürdigkeiten, Kirchen, Museen und mehr.



So funktioniert's:

1. App kostenlos herunterladen
2. Guides kaufen – 2,99 € pro Guide*
3. Kunst und Kultur erleben & entdecken

*einige Guides sind auch kostenlos verfügbar!

Jetzt herunterladen!

Laden im App Store

Jetzt bei Google Play



Glossar

Fachbegriffe einfach erklärt – von A wie Altar bis Z wie Zibo-rium.

Grundriss

Orientiere Dich leicht mit Lageplänen und direktem Zugriff auf Audioinhalte.



Texte und Bilder

Kapitelweise aufbereitet, jedes für sich lesbar, von Fachleuten geschrieben und mit Fotos illustriert.

Ihre Ansprechpartner

SCHNELL + STEINER

VERLAGSANSCHRIFT

Verlag Schnell & Steiner GmbH
Leibnizstraße 13
D-93055 Regensburg
Telefon: +49 941 78785 0
info@schnell-und-steiner.de
www.schnell-und-steiner.de

Verkehrsnummer: 15731
UST-ID: DE 811117249

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführer
Felix Weiland M.A.
f.weiland@schnell-und-steiner.de

Geschäftsführer und Verleger
Dr. Albrecht Weiland
a.weiland@schnell-und-steiner.de

Programmleitung Archäologie
Prof. Dr. Jutta Dresken-Weiland (-51)
j.dresken-weiland
@schnell-und-steiner.de

Assistenz der Geschäftsführung
Annette Krechla (-82)
a.krechla@schnell-und-steiner.de

LEKTORAT

Isabell Schlott M.A. (-31)
i.schlott@schnell-und-steiner.de

Michelle Sturm-Müller M.A. (-32)
m.sturm-mueller@schnell-und-steiner.de

Redaktion »das münster«
Prof. Dr. Stefanie Lieb
das.muenster@schnell-und-steiner.de

Redaktion »Journal für Kunstgeschichte«
Prof. Dr. Christoph Wagner
christoph.wagner@
psk.uni-regensburg.de

Prof. Dr. Birgit Ulrike Münch
Kunsthistorisches Institut der
Universität Bonn
bmuench@uni-bonn.de

MARKETING/VERTRIEB

Vertriebsleitung
Prof. Dr. Dresken-Weiland (-51)
j.dresken-weiland@schnell-und-steiner.de

Christina Liedmann B.A. (-52)
vertrieb@schnell-und-steiner.de

Matthias Brunner (-53)
vertrieb@schnell-und-steiner.de

Pia Weiland M.A.
p.weiland@schnell-und-steiner.de

VERLAGSREPRÄSENTANTEN BEREICH KUNSTFÜHRER, ARTGUIDE, STADTWANDEL

Rainer Boos (-21)
r.boos@schnell-und-steiner.de
Zuständigkeit: Benelux-Länder, Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Italien, Tirol, Vorarlberg, Schweiz

Rainer Alexander Gimmel M.A. (-24)
r.gimmel@schnell-und-steiner.de
Zuständigkeit: Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Brandenburg, Thüringen, Berlin, Österreich (ohne Tirol und Vorarlberg)

François Muller
Telefon: +33 6 17500512
f.muller@schnell-und-steiner.de
Zuständigkeit: Frankreich

BUCHHANDELSVERTRETER

Baden-Württemberg, Bayern
Michael Klein
c/o buchArt Berlin
Cotheniusstraße 4
D-10407 Berlin
+49 30 447 32 180
michael.klein@buchart.org

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein
Jastrow & Seifert & Reuter
c/o BuchArt
Cotheniusstraße 4
D-10407 Berlin
Telefon: +49 30 44732180
Telefax: +49 30 44732181
service@buchart.org

Steiermark, Kärnten, Salzburg, Tirol, Voralberg
Ing. Christian Hirtzy
Steinbergstraße 1
A-8076 Vasoldsberg
Telefon: +43 664 4245905
Telefax: +43 3133 31656
christian.hirtzy@aon.at

Wien, Niederösterreich, Burgenland, Oberösterreich, Südtirol
Alfred Trux
Weyerstraße 15
A-4810 Gmunden
Telefon: +43 699 11652089
Telefax: +43 732 2100226636
trux@kabeltvgmunden.at

Italien
Pde Promozione Srl
Via Emilio Zago 2/2
I-40128 Bologna
Telefon: +39 51 352704
Telefax: +39 51 372424
www.epde.it

BARSORTIMENTE

Kolibri 360 GmbH
Georg Lingenbrink GmbH & Co.
G. Umbreit GmbH & Co.

E-BOOKS

Sämtliche E-Books werden über unseren Partner Libreka ausgeliefert.

AUSLIEFERUNGEN

Auslieferung Deutschland/ROW
Verlag Schnell & Steiner GmbH
Postfach 20 04 29
D-93063 Regensburg
Telefon: +49 941 78785 0
Telefax: +49 941 78785 16
vertrieb@schnell-und-steiner.de

Barsortiment Schweiz
Buchzentrum AG (BZ)
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
kundendienst@buchzentrum.ch
Telefon: +41 62 209 26-26
Telefax: +41 62 209 26-27

Vertretung USA, Kanada, Mexico
Ian Stevens Distributions
70 Enterprise Drive
Bristol, CT 06010
USA
Telefon: +1 860 5846546
skype: is.ianstevens
ian@isdistribution.com

Auslieferung UK / ROW except DE/AT/CH/US/IT
ISD International
PO Box 270
South Brent TQ9 9FX
United Kingdom
Telefon: +44 1364 255364
sales@isdinternational.co.uk

Auslieferung Italien
Messaggerie Libri S.p.A.
Via Giuseppe Verdi 8
I-20090 Assago–Milano
customer.service@meli.it
www.emmelibri.it

Unsere aktuelle Vorschau finden Sie hier zum Download als PDF.

Keine Neuigkeit mehr verpassen?
Abonnieren Sie unseren Newsletter unter
schnell-und-steiner.de/verlag/newsletter/

Sie finden uns auf:
VLB-TIX

Bestellungen

RECHNUNG/ VORKASSE
SEPA Lastschrift

Internet:	www.schnell-und-steiner.de
E-Mail:	vertrieb@schnell-und-steiner.de
Telefon:	+ 49 941 78785 0
Fax:	+ 49 941 78785 16